

**Schutzrohre
für die Energiewende**
Protective Pipes for the
Energy Transition ▶3

**ImPROVe: Kontinuierliches
Verbesserungsprogramm bei egeplast**
ImPROVe: Ongoing Improvement Programme
launched at egeplast ▶9

PROJEKTBERICHT: SLA® Barrier Pipe
Erneuerung der Hauptwasserleitung in Groningen
SLA® Barrier Pipe PROJECT REPORT:
Renewal of the Water Main in Groningen ▶14

**Webkalkulator mit
neuen Features online**
Web Calculator with
New Features Online ▶23

Premium-Netze brauchen Premium-Rohrsysteme

Premium Grids Require
Premium Pipe Systems



Experteninterview Breitband / Expert Interview on Broadband
Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer / Managing Director Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.

„Die Corona-Situation zeigt, wie wichtig eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist. Der Glasfaserausbau hat nun eine neue Dynamik gewonnen und setzt zum Überholen an. Premium-Netze brauchen dafür Premium-Rohrsysteme.“ Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.

▶ Seite 10

“The situation around Covid 19 shows just how vital a high-performance digital infrastructure is. The expansion of the fibre-optic network has now gained a new momentum and is about to really take off. For this purpose, premium networks require premium pipe systems.” Dr. Stephan Albers, Managing Director of the German Federal Broadband Communication Association

▶ page 10

Projektbericht Bayernwerk: Einsatz unter Hochdruck

Project Report Bayernwerk: Working at High Pressure



Lange Lieferlängen des HexelOne® SLM verringern die Anzahl der Verbindungsstellen und verkürzen die Bauzeit. / Long delivery lengths of the HexelOne® SLM reduce the number of joints and shorten construction time.

Zur Kapazitätserhöhung in ihrem Hochdrucknetz setzte die Bayernwerk Netz GmbH das HexelOne® SLM Gasrohr ein. Die neue Hochdruckleitung transportiert Gas mit einer Druckstufe von 16 bar. Durch den Einsatz grabenloser Techniken konnten Tiefbaukosten geringgehalten und Eingriffe in die Landschaft auf ein Minimum reduziert werden.

▶ Seite 20

To increase the capacity of their high-pressure network, Bayernwerk Netz GmbH installed the HexelOne® SLM gas pipe. The new high-pressure pipe transports gas with a pressure rating of 16 bar. Application of trenchless installation methods kept civil engineering costs down and made it possible to reduce the impact on the landscape to a minimum.

▶ page 20

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2020 war und ist geprägt durch die Pandemie. Wir alle waren anfangs völlig im Unklaren, wie Corona sich entwickelt, welchen Restriktionen wir im betrieblichen und privaten Alltag unterliegen und wie sich unser Geschäft entwickelt. Unsere Kunden sind systemrelevant und haben in Q2 und Q3 ihre Investitionen fortgesetzt. Dafür sind wir dankbar. Die Regeln im Alltag (Abstand, Maske, ...) und Kontaktbeschränkungen sind notwendig. Dennoch freuen wir uns auf die Phase, in der wir unsere Kunden und Geschäftspartner wieder unbeschwert treffen können. Bleiben Sie gesund!

Dear readers,

2020 has been and continues to be shaped by the pandemic. Initially, none of us could tell how Covid 19 would evolve, what kinds of restrictions we would face operationally as well as in our private lives and how our business would develop from there. Our customers are systemically relevant and have continued to make investments in the 2nd and 3rd quarter of the year, which we appreciate. The rules governing everyday interactions (distance, face masks, ...) and contact restrictions are necessary. Nevertheless, we are looking forward to a phase in which we will once again be able to meet our customers and business partners in a carefree way. Stay healthy!

Beste Grüße / With kind regards



Ansgar Strumann

Dr. Ansgar Strumann
Geschäftsführender
Gesellschafter
Managing Director

Gastautoren in dieser Ausgabe:
Guest authors in this issue:

Peter Hößl
Bayernwerk Netz GmbH

▶ 1

Dipl.-Ing. Branislav Ohrablo
ZEPRIS s.r.o.

▶ 6

Gerrit de Nijs
Conval Nederland B.V.

▶ 14

Dipl.-Ing. Peter Falk
Extena AB

▶ 18



**Peter
Brägelmann**

Seit Juli 2020 ist Diplom-Ingenieur Peter Brägelmann für die Arbeitssicherheit bei egeplast verantwortlich.

Since July 2020, chartered engineer Peter Brägelmann has been in charge of occupational safety at egeplast.

- Tel. +49 2575 9710 279
- peter.braegelmann@egeplast.de

„Ich habe große Lust, zusammen mit den Kollegen kontinuierlich und unbeirrt den Weg der Verbesserung zu gehen. Gemeinsam gestalten wir unser ImPROVe System.“

“I am looking forward to, along with my colleagues, steadily follow our unswerving course towards improvement. Together we will design our ImPROVe system.”



**Christian
Glebe**

Diplom-Kaufmann Christian Glebe leitet seit Juni 2020 die Produktion bei egeplast. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Automotive-Sektor.

With a degree in Business Administration, Christian Glebe joined egeplast as Production Manager in June 2020 after 25 years of experience in the automotive sector.

- Tel. +49 2575 9710 215
- christian.glebe@egeplast.de

„Nach meiner Abschlussarbeit zum Bachelor of Science im Bereich der Energieversorgung und Infrastruktur entwickelte sich ein starkes Interesse für das Versorgungsnetz. Bei egeplast habe ich jetzt die Möglichkeit, mein Wissen zu vertiefen und mich an dem erfolgreichen Ausbau der Telekommunikations- und Strominfrastruktur zu beteiligen.“

“After I completed my thesis as a Bachelor of Science in the field of energy supply and infrastructure, I developed a strong interest in supply networks. egeplast now provides me the opportunity to deepen my knowledge and to participate in the successful expansion of the telecommunications- and electricity infrastructures.”



**Alexander
Meyer**

Alexander Meyer, Bachelor of Science Umwelttechnik, ist seit August 2020 bei egeplast als Junior Produktmanager Kabelschutzsysteme.

Alexander Meyer, Bachelor of Science in Environmental Engineering, joined egeplast as Junior Product Manager for cable protection systems in August 2020.

- Tel. +49 2575 9710 180
- alexander.meyer@egeplast.de



**Marco
Paaßen**

Seit Juli 2020 leitet Marco Paaßen, Master of Business Administration & Engineering, die Qualitätssicherung und das Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement.

In July 2020, Marco Paaßen, Master of Business Administration & Engineering, joined egeplast as Manager of Quality Assurance as well as Quality, Environmental and Energy Management.

- Tel. +49 2575 9710 437
- marco.paassen@egeplast.de



**Martina
Silies**

Seit September begrüßt Sie auch Martina Silies am Empfang.

Since September 2020, Martina Silies has been welcoming you at the reception desk.

- Tel. +49 2575 9710 0
- martina.silies@egeplast.de



**Nils
Uphoff**

Seit September 2020 ist Nils Uphoff, ausgebildeter Werkzeugmechaniker, als Servicetechniker Rohrleitungsbau bei egeplast.

In September 2020, Nils Uphoff, a qualified toolmaker, joined egeplast as a Service Technician in pipeline construction.

- Tel. +49 2575 9710 124
- nils.uphoff@egeplast.de

„Ich freue mich darauf, bei der Installation von zukunftssicheren Rohrsystemen auf der Baustelle unterstützen zu können und sehe schon spannende Projekte kommen.“

“I am looking forward to being able to provide onsite support with the installation of future-proof pipe systems and see fascinating projects coming.”



**Christof
Zilligen**

Christof Zilligen ist seit Oktober 2020 Online Marketing Manager bei egeplast.

Christof Zilligen has been Online Marketing Manager with egeplast since October 2020.

- Tel. +49 2575 9710 268
- christof.zilligen@egeplast.de

Für den zügigen Netzausbau sind die
Rohrsysteme entscheidend.

Schutzrohre für die Energiewende Protective Pipes for the Energy Transition

Durch den Beschluss der Bundesregierung, bis 2038 schrittweise aus der Atom- und Kohleverstromung auszusteigen, ist der schnelle Ausbau des deutschen Übertragungsnetzes unumgänglich. Für einen effizienten Ausbau ist die Wahl der richtigen Rohrsysteme und Verbindungstechniken eine entscheidende Erfolgskomponente.

Aktuell liegt der Anteil an erneuerbaren Energien in Deutschland bei 46%. Bis 2030 soll er auf 65% erhöht werden. Neben der Umstellung der Energieerzeugung stellt auch der Transport des Stromes zum Verbraucher eine Herausforderung dar. Nicht immer kann Strom in Zukunft verbrauchsnahe erzeugt werden. Ein Großteil der zukünftigen Windenergie wird in der Nord- und Ostsee erzeugt. Um den steigenden Energiebedarf in Einklang mit den Klimazielen zu bringen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, werden starke, auf erneuerbare Energien ausgelegte Stromnetze benötigt. Gemäß Netzentwicklungsplan Strom 2019–2030 will die Bundesnetzagentur 3.600 zusätzliche Trassenkilometer bis 2030 bauen. Ein Teil der Lösung ist der Ausbau mittels Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Der Ausbauplan beinhaltet drei Gleichstromtrassen, die den Strom vom Norden in den Süden transportieren sollen: Südlink, Südostlink, A-Nord (Ultrahochspannung) und eine geplante vierte Trasse. Der Korridor für die vierte Gleichstromtrasse ist von Heide in Schleswig-Holstein über Wilhelmshaven bis nach Polsum in Nordrhein-Westfalen geplant.

Der eng gesteckte Zeitplan für den Ausbau der Gleichstromtrassen stellt die Übertragungsnetzbetreiber und die verantwortlichen Bauunternehmen vor große Herausforderungen. Der Erfolg der Netzausbauprojekte hängt von der schnellen und unkomplizierten Fertigstellung der Erdkabeltrassen ab. Für einen schnellen und sicheren Baufortschritt der einzelnen Trassenabschnitte ist der Einsatz von leistungsfähigen Rohrsystemen erforderlich. So können gezielt Abschnitte verrohrt und unabhängig vom Kabeleinzug geschlossen werden.

Leistungsfähige Rohrsysteme für den Netzausbau

egeplast bietet Systemlösungen aus Schutzrohren und Verbindungstechniken, die individuell auf die Gegebenheiten der Projekte abgestimmt werden können. Das Schutzrohr egeplast Power Protect für Hoch- und Höchstspannungskabel bis 525kV hält den auftretenden thermischen Beanspruchungen stand. Die Lebensdauer der Rohre übersteigt die Einsatzzeit der eingesetzten Kabel. So können – bei Bedarf – neue Kabelsysteme in die vorhandenen Rohre eingezogen werden. Je nach Verlegeverfahren und Trasseneigenschaften bietet egeplast sichere und schnelle Verbindungstechniken – Steckverbindungen für den offenen Graben, Schweißverbindungen für das Horizontalspülbohrverfahren (HDD) und das Pflugverfahren. Mit diesen individuellen Systemlösungen konnten bereits eine Reihe von Stromtrassen wirtschaftlich und sicher realisiert werden.

Ausbauplan der HGÜ Verbindungen

Expansion plan of HVDC connections



Quelle / Source: Bundesnetzagentur, Tennet, 50Hertz

In view of the Federal Government's decision to phase out nuclear and coal-fired power generation by 2038, a rapid expansion of the German transmission grid will be crucial. To ensure an efficient expansion of the network, choosing the right pipe systems and connection techniques will be major success factors.

Currently, the share of renewable energies is around 46 percent, scheduled to be increased to a level of 65 percent by 2030. Besides power generation, transportation of electricity to the consumer represents a challenge. In the future, it will not always be possible to generate electricity close to the consumer. Most of our future wind energy will be generated in the North Sea and Baltic Sea. To reconcile the increasing energy demand with the climate goals while at the same time ensuring security of supply, powerful electricity grids adapted to renewable energies are required. According to the Network Development Plan for Electricity 2019–2030, the Federal Network Agency intends to build 3,600 additional grid kilometres by 2030. One part of the solution is an expansion via extra high-voltage-direct current (HVDC) transmission. The expansion plan includes three direct current routes designed to transport the electricity from the North to the South: Südlink, Südostlink, A-Nord (Ultraset) plus a planned fourth route. The corridor for the fourth DC route leads from Heide in Schleswig-Holstein via Wilhelmshaven to Polsum in North Rhine-Westphalia.

The ambitious schedule for the expansion of the DC routes presents major challenges for transmission grid operators and construction companies in charge alike. The success of the grid extension projects depends on rapid and straightforward completion of the underground cable routes. Any swift and safe construction progress of the

individual route segments will require the use of efficient pipe systems. This way, it becomes possible to build duct segments irrespective of the cable draw-in.

Powerful pipe systems for the scheduled grid extension

egeplast provides systems solutions consisting of protective pipes and connection options which can be customised to meet the particular conditions associated with any given project. The protective pipe egeplast Power Protect for up to 525 kV high and extra-high voltage cables have been designed to withstand the occurring thermal loads.

The lifetime of the pipes exceeds the deployment period of the cables. This way, new cable systems can be pulled into the preexisting pipes if required. egeplast provides secure and fast connection techniques tailored to the installation methods and route properties involved: plug-in connectors for open trenches, welded connections for horizontal drilling (HDD) and the ploughing method. These individual systems solutions have already helped to realise an entire range of power lines in ways which are both economical and safe.

To enable speedy expansion, the pipe systems are crucial.

installation methods and route properties involved: plug-in connectors for open trenches, welded connections for horizontal drilling (HDD) and the ploughing method. These individual systems solutions have already helped to realise an entire range of power lines in ways which are both economical and safe.

Autor / Author:



Roman Brune
Sales Energy Solutions
egeplast international GmbH
Tel. +49 2575 9710 138
roman.brune@egeplast.de

Der Stromfilm „Power Protect“ zeigt, welche Lösungen egeplast zum Gelingen der Energiewende bietet. Im Experteninterview erläutert Erwin Behrends, Ingenieurdienstleister im Bereich der Energieverteilung und -Erzeugung, wie der Umbau der Energieversorgung erfolgreich gestaltet werden kann. Die Videos dazu finden Sie im egeplastube oder direkt via QR-Code.

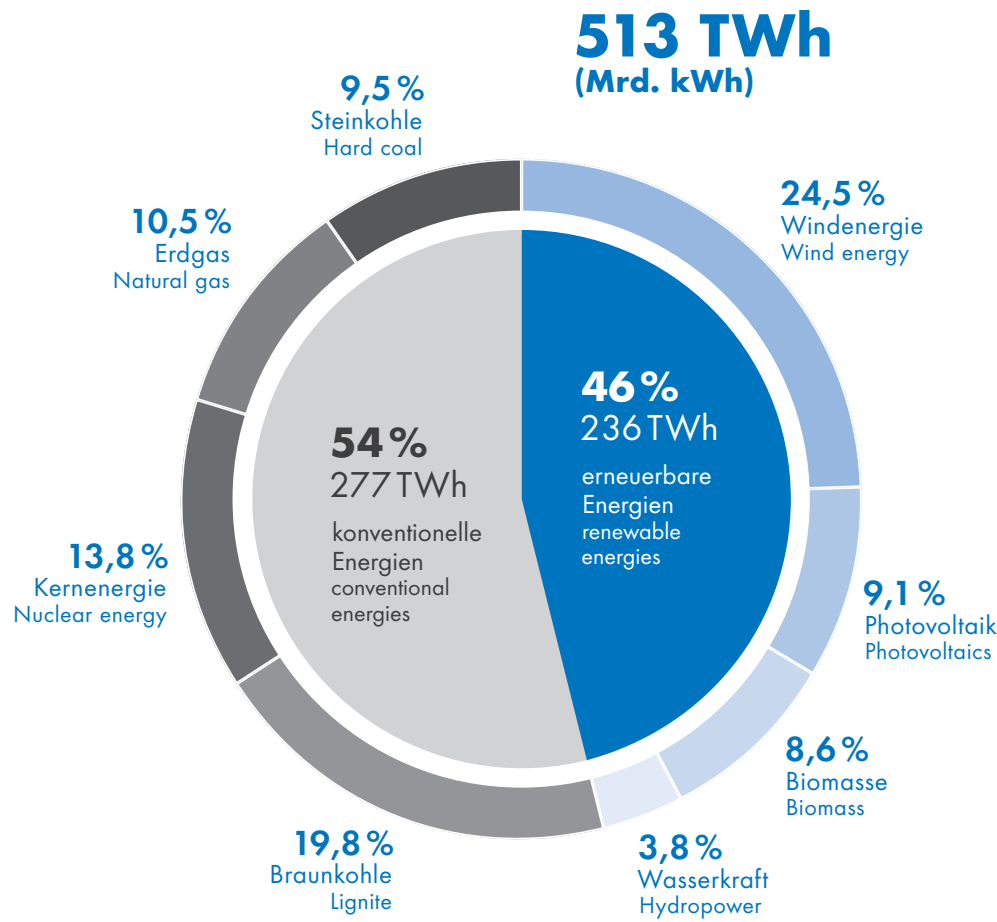


The film “Power Protect” demonstrates the solutions egeplast has to offer to support a successful energy transition. In the expert interview, Erwin Behrends, engineering services consultant in the field of energy distribution and generation, explains how the transformation of energy supply can be implemented successfully. You can access the videos on this topic on egeplastube or directly via the QR code.



Der Strommix in Deutschland 2019 (netto)
The Electricity Mix in Germany in 2019 (net)

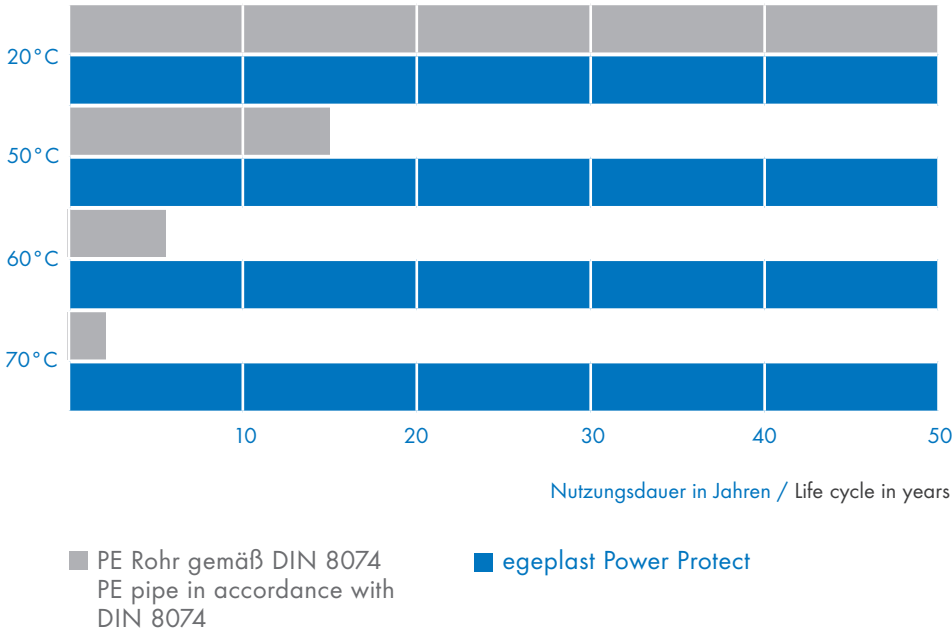
Anteil der Energieträger an der Nettostromerzeugung in Deutschland.
Share of energy sources in net electricity production in Germany.



Quelle / Source:
strom-report.de
Fraunhofer ISE 12/2019

Die egeplast Power Protect Rohre
The egeplast Power Protect Pipes

egeplast Power Protect Rohre erlauben signifikant längere Nutzungs- und Abschreibungszeiten für Anwendungen bei Temperaturen bis 70 °C.
egeplast Power Protect pipes significantly prolong useful life and depreciation periods for applications involving temperatures of up to 70 °C.



Bau von Stromautobahnen mit egeplast Schutzrohren

Construction of Electricity Highways with egeplast Protective Pipes



ALEGRO: Im Auftrag von Amprion GmbH wurde mit dem egeplast Power Protect ein Kabelschutzsystem für eine 320 kV HGÜ errichtet.

ALEGRO: By order of Amprion GmbH, a cable protection system for a 320 kV HVDC was established using egeplast Power Protect.



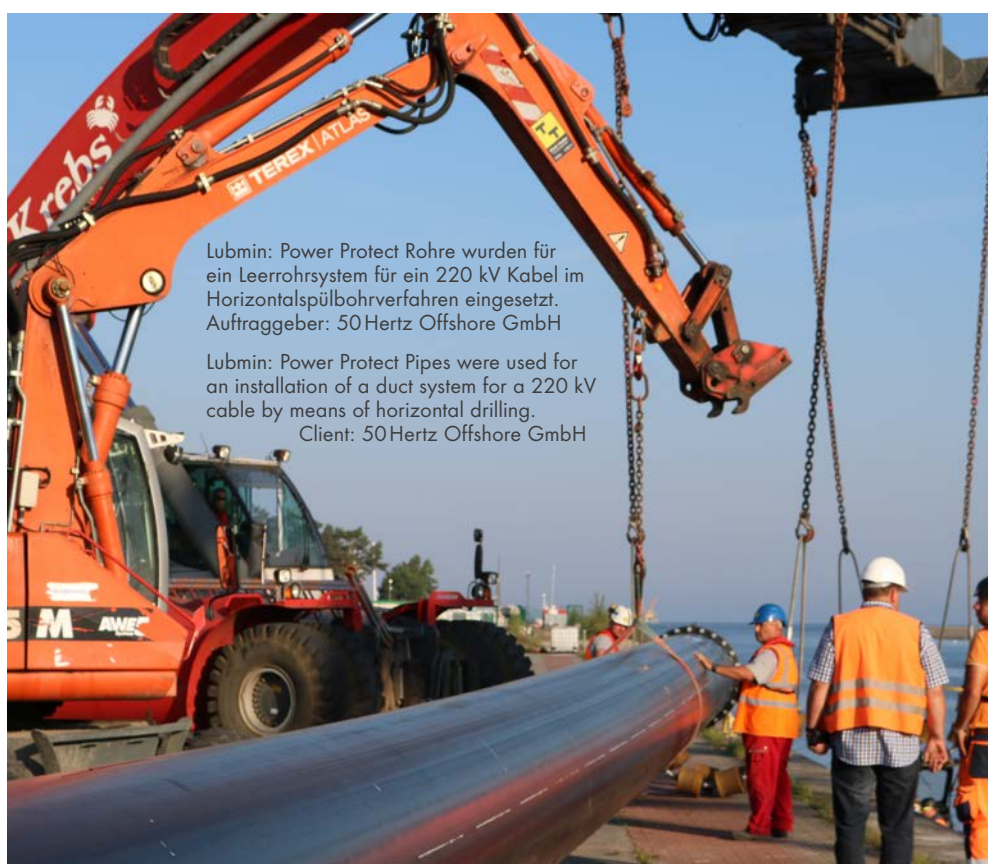
BorWin5: Power Protect PE-RT wurde für das Kabelschutzsystem für eine 320 kV HGÜ eingesetzt. Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

BorWin5: Power Protect PE-RT was used to establish a cable protection system for a 320 kV HVDC. Client: TenneT TSO GmbH



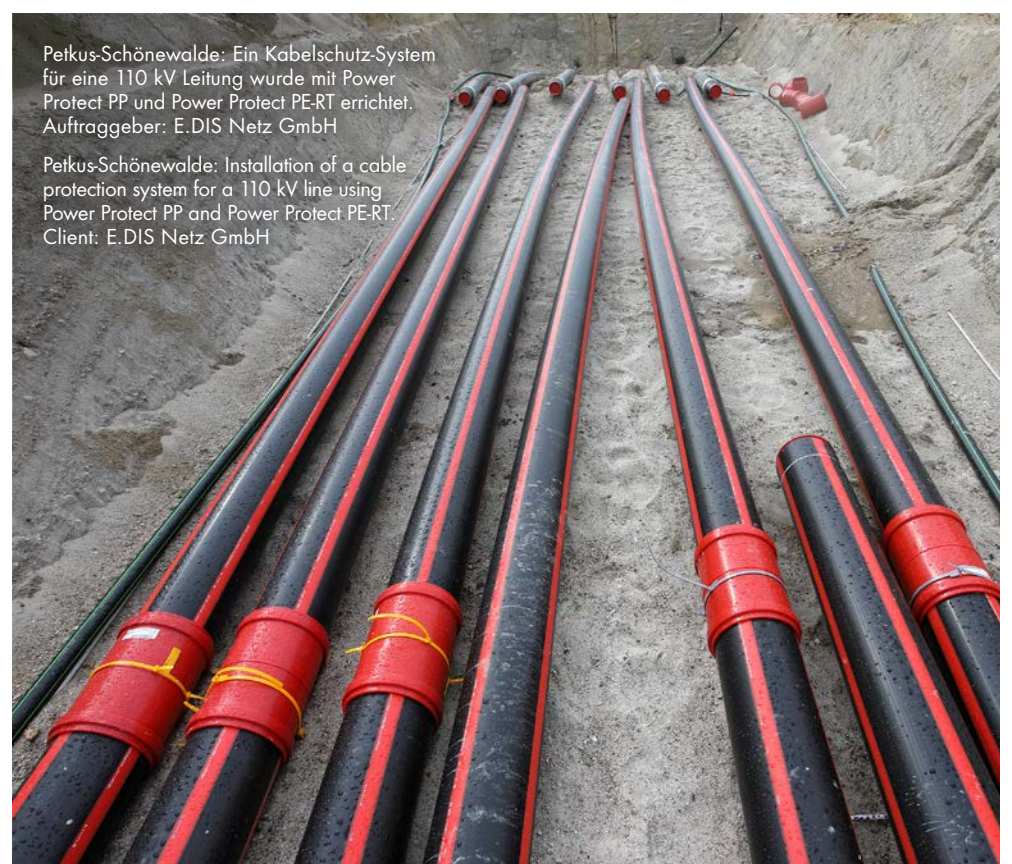
EmCo: Im Auftrag von TenneT TSO GmbH wurde ein Kabelschutzsystem für eine 380 kV Leitung mit Power Protect PE100-RC errichtet.

EmCo: By order of TenneT TSO GmbH, Power Protect PE100-RC was used to establish a cable protection system for a 380 kV line.



Lubmin: Power Protect Rohre wurden für ein Leerrohrsystem für ein 220 kV Kabel im Horizontalspülbohrverfahren eingesetzt. Auftraggeber: 50Hertz Offshore GmbH

Lubmin: Power Protect Pipes were used for an installation of a duct system for a 220 kV cable by means of horizontal drilling. Client: 50Hertz Offshore GmbH



Petkus-Schönnewalde: Ein Kabelschutz-System für eine 110 kV Leitung wurde mit Power Protect PP und Power Protect PE-RT errichtet. Auftraggeber: E.DIS Netz GmbH

Petkus-Schönnewalde: Installation of a cable protection system for a 110 kV line using Power Protect PP and Power Protect PE-RT. Client: E.DIS Netz GmbH



Im historischen Zentrum von Prag wurde eine alte Gasleitung mit dem egeLiner® im Close-fit-Lining saniert – grabenlos entlang der markierten Sanierungsstrecke.

In the historic centre of Prague, an old gas pipe was rehabilitated with the egeLiner® applying close-fit-lining – using trenchless rehabilitation along the marked rehabilitation section.

Projektbericht Project Report

Prag: Grabenlose Sanierung einer Gasleitung mit dem egeLiner®

Prague: Trenchless Rehabilitation of a Gas Pipe with the egeLiner®

Mitten in der Innenstadt von Prag wurde eine alte Stahlleitung mit der egeLiner® Technologie saniert. Aufgrund der engen Platzverhältnisse, der hohen Verlegegeschwindigkeit und um Verkehrsbeeinträchtigungen zu vermeiden, gibt es zu diesem Sanierungsverfahren für Gasrohre keine wirtschaftlich sinnvolle Alternative. Bei den Prager Gaswerken kommt der egeLiner® daher regelmäßig zum Einsatz.

Im Zuge geplanter Straßensanierungen und des Wiederaufbaus der "Brücke der Legionen" im Stadtzentrum am Ufer der Moldau im Juli und August 2020 wurde das DN500 Stahlrohr saniert. Die Isolierung der alten Stahlleitung erfüllte die heutigen Anforderungen nicht mehr. Mit der Sanierung der Gasleitung stellen die Prager Gaswerke die künftige Betriebs- und Versorgungssicherheit der Gaskunden sicher.

Die Prager Gaswerke sind seit langer Zeit einer der wichtigsten Energieversorger Tschechiens, die Unternehmensgeschichte reicht bis 1847 zurück. Heute beliefern sie rund 420.000 Verbraucher in ganz Tschechien verlässlich mit Gas und Strom. Die Projektierung wurde von Hr. Ing. Arnost Polak vom Ingenieurbüro Projektová Kancelář ANY vorgenommen. Er verfügt über langjährige Erfahrung.

Für Betriebs- und Versorgungssicherheit

Insgesamt kamen 404 Meter egeLiner® Gasrohre aus PE 100-RC, DN 500, SDR 21 zum Einsatz. Die Baustelle wurde in 6 Sektoren à 30, 82, 51, 67, 81 und 93 Meter eingeteilt. Die Abschnitte wurden exakt gemäß der Sektorenlängen produziert, auf Trommeln gewickelt auf der Baustelle angeliefert und vom Verleger auf der Baustelle direkt in das Altrhr eingezogen.



Die Verlegung wurde von der Firma Zepri s.r.o. durchgeführt, einem Tochterunternehmen der Firma Ludwig Pfeiffer, das sich auf grabenlose Sanierungsverfahren für Trinkwasser-, Abwasser- und Gasleitungen spezialisiert hat. Mit diesem wichtigen Partner von egeplast in Tschechien wurden viele gemeinsame Projekte mit Großrohren und im Spezialtiefbau erfolgreich und durch qualifiziertes Personal professionell durchgeführt. Die Lieferung des egeLiner®-Systems erfolgte durch die Firma Gerex Liberec als exklusivem Vertriebspartner in Tschechien.

Gute Planung und Abstimmung

Die Bauarbeiten begannen am 21. Juni 2020 und schon am 29. August 2020 erfolgte die Inbetriebnahme. Die Verlegung während der touristischen Hauptsaison im Zentrum von Prag verlief planmäßig mit nur minimalen Verkehrsunterbrechungen – dank guter Planung und enger Abstimmung zwischen Versorger, Lieferant und Baufirma.

Branislav Ohrablo, Bauleiter bei Zepri s.r.o. mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Close-fit-Lining, setzte in den letzten Jahren bevorzugt egeLiner®-Rohre ein. Er sagt: „Wir schätzen den zuverlässigen Transport und die Lieferung der egeLiner®-Rohre, die Verpackung in weißer Folie und die hochwertige Befestigung auf den Trommeln, die das Abrollen von der Trommel in mehreren Abschnitten ermöglicht. Das Material ist von hoher Qualität und verhält sich im Rückverformungsprozess ideal. Vielen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit.“

egeLiner® Vorverformte PE-Rohre für Close-fit-Lining Factory-folded PE Pipes for Close-fit-lining



Der egeLiner® ist ein Polyethylen-Rohr für enge Platzverhältnisse auf der Baustelle. Lange Baulängen und große Dimensionen können auf Trommeln gewickelt werden. Durch Rohreinzug über Baugruben und vorhandene Schächte lassen sich Tiefbaukosten einsparen.

The egeLiner® is a polyethylene pipe designed for cramped spatial conditions on the construction site. It allows for large lengths, also with large dimensions, being wound on drums. Insertion of the pipe using trenches and preexisting manholes help save excavation costs.

Right in the centre of Prague, an old steel pipe was rehabilitated applying the egeLiner® technology. Owing to the tight space conditions, the high laying speed required and the focus on preventing any traffic disruption, there is no economically viable alternative to using this rehabilitation method for gas pipes. Consequently, the Prague utility company frequently resorts to the egeLiner®.

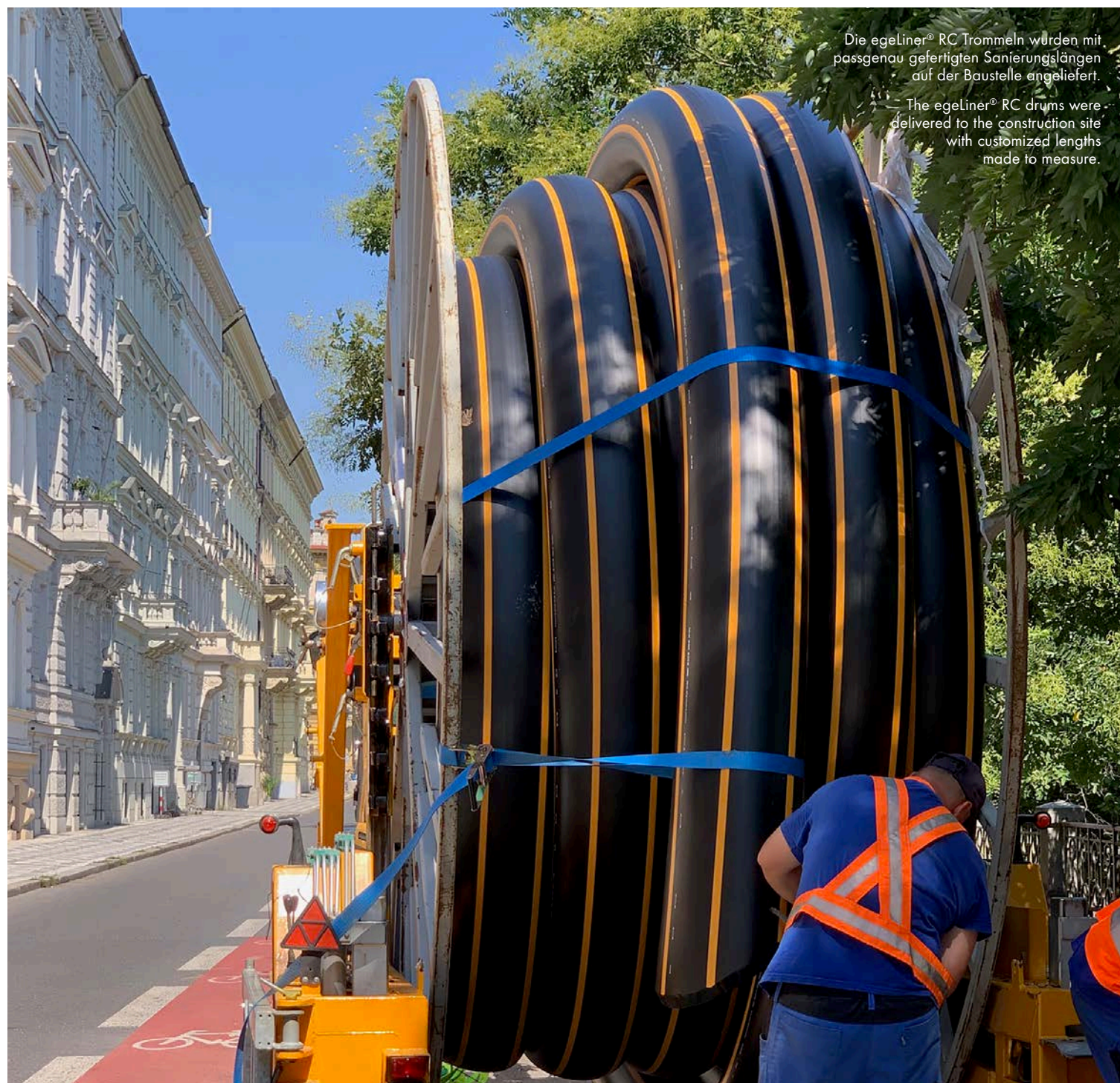
Over the course of scheduled street rehabilitations and the reconstruction of the "Bridge of Legions" in the city centre on the banks of

the Moldova in July and August 2020, the DN 500 steel pipe underwent rehabilitation. The insulation of the old steel pipe no longer fulfilled the current requirements. By rehabilitating the gas pipe, the Prague Gasworks ensure the future operational safety and security of supply for gas customers.

The Prague Gasworks have been one of the major energy suppliers in Czechia for a long time, with the history of the company dating back to 1847. Today, they reliably supply approximately 420,000 consumers all over Czechia with gas and electricity. Project planning was carried

Einfacher Einzug ins Altrrohr

Den egeLiner® als vorverformtes Rohr für das Close-fit-Lining hat der Investor bewusst ausgewählt aufgrund seiner besonderen Vorteile, denn bei dieser Sanierung wird die bestehende Rohrleitung weiter genutzt. Das Verfahren ist eine Close-fit Technologie gemäß EN ISO 11295. Der egeLiner® PE100-RC ist spannungsrissebeständig und wird aufgrund der besonderen Sicherheitsanforderungen und positiver Erfahrung seit längerem in der Gasindustrie eingesetzt. Das Ergebnis der Sanierung ist ein PE100-RC Rohr mit derselben Druckklasse wie beim umliegenden Stahlrohr, das das innenliegende PE-Rohr zusätzlich vor möglichen mechanischen Beschädigungen schützt.



Die egeLiner® RC Trommeln wurden mit passgenau gefertigten Sanierungslängen auf der Baustelle angeliefert.

The egeLiner® RC drums were delivered to the construction site with customized lengths made to measure.

out by Mr. Arnost Polak from the Projektová Kancelář ANY engineering firm with his many years of experience.

Ensuring Operational Safety and Security of Supply

All in all, 404 meters of egeLiner® gas pipes made of PE 100-RC, DN 500, SDR 21 were used. The construction site was divided into 6 sectors measuring 30, 82, 51, 67, 81 and 93 meters. The pipe sections were manufactured to precisely match the sector lengths. They were delivered to the construction site wound onto drums and directly pulled into the old pipe by the installer on site.

Easy to pull into old Pipe

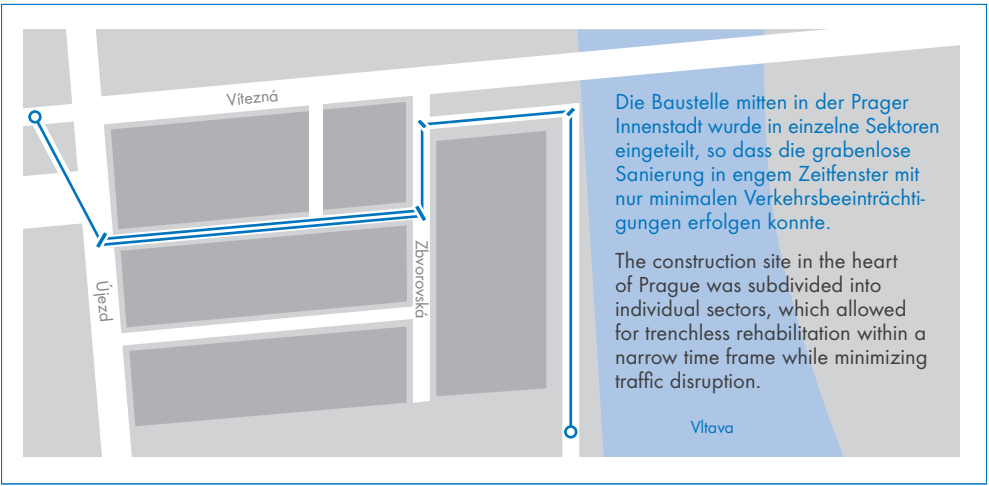
Based on its particular advantages, the egeLiner®, a preformed pipe for close-fit-

lining, was the investor's first choice, since this particular type of rehabilitation allows for continued utilization of the preexisting pipeline.

The approach represents a close-fit technology in accordance with EN ISO 11295. The egeLiner® PE 100-RC is resistant to stress cracking and has long been used in the gas industry in view of the special safety requirements involved and previous positive experience.

The result of the rehabilitation is a PE 100-RC pipe featuring the same pressure class as the surrounding steel pipe which provides additional protection of the inner PE pipe from potential mechanical damage.

The installation was carried out by Zepri s.r.o., a subsidiary of Ludwig Pfeiffer, a firm specializing on trenchless rehabilitation methods for drinking water, sewage and gas pipes. Together with this important egeplast partner in Czechia, many joint projects with large-diameter pipes



and in special civil engineering have been performed successfully and according to professional standards by qualified staff. The egeLiner® system was supplied by Gerex Liberec as egeplast's exclusive sales partner in Czechia.

Good Planning and Cooperation

Construction works began on 21 June 2020, with commissioning as early as on 29 August 2020. Installation in the heart of Prague during peak tourist season went as planned with only minimal interruptions of traffic – thanks to good planning and close cooperation between the utility, the supplier and the construction firm.

Branislav Ohrablo, site manager with Zepri s.r.o. with many years of experience in the area of close-fit-lining, preferably has come to use egeLiner® pipes in recent years. He commented: “We appreciate the reliable transportation and delivery of the egeLiner® pipes, them being wrapped in white foil, and the high-quality mounting of the pipes on the drums which al-

lows for section-wise unwinding of the pipe from the drum. The material is of high quality and shows an ideal elastic resilience. Thank you very much for your excellent co-operation.”

Projektdaten / Project data:	
Projektbeschreibung: Project description:	Einsatz grabenloser Techniken für die Sanierung einer Gasleitung DN500 aus Stahl in der Innenstadt von Prag Utilisation of trenchless techniques in the context of rehabilitation of a DN 500 gas pipe made of steel in the inner city of Prague
Herausforderungen: Challenges:	Installation im Zentrum von Prag während der Hochsaison – unter Verkehrsbeschränkungen und in engem Zeitfenster Installation in the centre of Prague during peak season–under traffic restrictions and within a narrow time frame
Lösung: Solution:	Close-fit Sanierung einer Stahlleitung mittels PE 100-RC-Rohren Close-fit Rehabilitation of a Steel Pipe using PE 100 RC Pipes
Rohrsystem / Pipe system:	404m egeLiner® RC DN 500 SDR 21 auf Trommeln / on drums
Projektbeteiligte: Parties involved in the project:	Auftraggeber / Client: Prager Gaswerke Verleger / Installer: Zepri s.r.o.

Autoren / Authors:



Dipl.-Ing. Branislav Ohrablo
Site Manager
ZEPRIS s.r.o.
Tel. +420 244 403 513-4
ohrablo@zepris.cz



Dipl.-Ing. Daniel Snajdr
Project & Sales Manager
egeplast international GmbH
Tel. +420 732 664 631
daniel.snajdr@egeplast.de



Bei engen Platzverhältnissen auf der Baustelle wird der egeLiner® DN 500 in einer kleinen Montagegrube für die Anbindung mittels Heizwendelschweißung vorbereitet.
If the spatial situation on the construction site is very limited, the egeLiner® DN 500 can be prepared for connection by means of electrofusion in a small installation pit.



Der Verleger zieht das DN 500 Rohr direkt von der Trommel in das Altrrohr ein – mit der egeLiner® Technologie.
The installer pulls the DN 500 pipe into the old pipe straight from the drum – a feature of the egeLiner® technology.

Jeden Tag besser werden

Becoming Better Every Day



ImPROVe: Kontinuierliches Verbesserungsprogramm bei egeplast

ImPROVe: Continuous Improvement Scheme at egeplast

Um unseren Kunden nachhaltig verbesserte Leistungen bieten zu können und gleichzeitig einen achtsamen Umgang mit allen Ressourcen zu gewährleisten, wurde bei egeplast das neue ImPROVe Programm (Improvement of Processes, Ressource and Organisation for Value at egeplast) eingeführt. Arbeitssicherheit, Mitarbeiterfokus, Qualität, Produktivität, Umwelt+Energie und Technologie sind die Themenblöcke dieses ganzheitlichen Wertschöpfungssystems.

Mit speziell ausgebildeten Mitarbeitern aus allen Bereichen des Unternehmens machen wir uns auf den Weg, die Prozesse im gesamten Unternehmen zu optimieren. Da es sich um eine dauerhafte Bewegung ohne ein konkretes Ende handelt, sprechen wir nicht von einem Projekt, sondern von einem Programm. Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind vielfältig. Dies gilt sowohl für die administrativen Bereiche als auch für die Produktion und produktionsnahen Bereiche; alles mit dem Ziel einer höheren Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Für eine höhere Kundenzufriedenheit

So sind unter anderem Produktionsabläufe zu optimieren, wie zum Beispiel schnellere Wechselzeiten, um eine verbesserte Flexibilität für Kundenanforderungen zu schaffen, ohne die bekannte egeplast-Qualität zu reduzieren. Gleichzeitig wollen wir mit modernen technologischen Ansätzen eine Modernisierung der Fertigung vorantreiben. Mehr Digitalisierung und Strukturierung der Abläufe unterstützt die Mitarbeiter im täglichen Geschäft. Anforderungen aus Produktentwicklungen werden in diesem Programm natürlich ebenso ihren Platz finden wie konkrete Wünsche von Mitarbeitern und unserem gesamten Umfeld. Das Ziel ist festgelegt und mit verschiedenen Methoden aus

dem Lean Management System werden wir Schritt für Schritt die Herausforderungen angehen. Qualifizierte Kolleginnen und Kollegen sind für dieses Programm das Fundament. Mit der ersten Ausbildung der Lean Advisor (siehe Foto) haben wir die Basis geschaffen und es werden weitere Ausbildungen folgen, um bei allen Mitarbeitern das Verständnis für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu erwecken. Den gemeinsam eingeschlagenen Weg in unsere tägliche Arbeit zu implementieren, wird die Aufgabe der nächsten Monate sein. Jeden Tag besser zu werden, ist das Grundmotiv.

To enable us to provide our customers with sustained improvements of our services while at the same time ensuring mindful handling of all resources, egeplast introduced the new ImPROVe programme (Improvement of Processes, Resources and Organisation for Value at egeplast). Occupational safety, employee focus, quality, productivity, environment + energy and technology are the subject matters of this holistic value-creation system.

With specially trained employees from all sectors of the company, we are committed to optimising processes throughout the entire company. Since this represents an ongoing movement not conceived to end at any particular point, we call it a programme rather than a project. There are numerous tasks ahead of us. This holds true both for the administrative areas as well as for production and production-related areas; always with the focus on increasing customer and employee satisfaction.

Ensuring higher customer satisfaction

Among other tasks, production processes are to be optimised, e. g. faster changeover times to establish improved

flexibility which enables us to meet customer demands without lowering the familiar egeplast quality standards. At the same time, we want to press forward with the modernisation of our production facilities using state-of-the-art technological approaches. More digitalisation and structuring of the processes involved support our employees' day-to-day operations. Of course, requirements related to product developments will also be taken into consideration in this programme, along with specific preferences on the part of the staff and our entire environment.

The goal has been defined, and, using a number of methods from the Lean Management System, we will address the challenges step by step. Qualified colleagues are the foundation on which this programme rests. Along with the completion of the first training of our Lean Advisors (see photograph), we have created the basis, and more trainings focusing on promoting more understanding for the continuous improvement process among the staff will follow. Implementing the path we have begun to pursue together in our daily operations will be our mission for the months to come. Becoming better every day is our basic driver in doing so.

Autor / Author:



Dipl.-Ing. Torsten Ratzmann
Managing Director
egeplast international GmbH
Tel. + 49-2575-9710-219
torsten.ratzmann@egeplast.de

**Titel-
Bericht**

**Cover
Story**

Premium-Netze brauchen Premium-Rohrsysteme

Premium Grids Require Premium Pipe Systems

Experteninterview Breitband / Expert Interview on Broadband

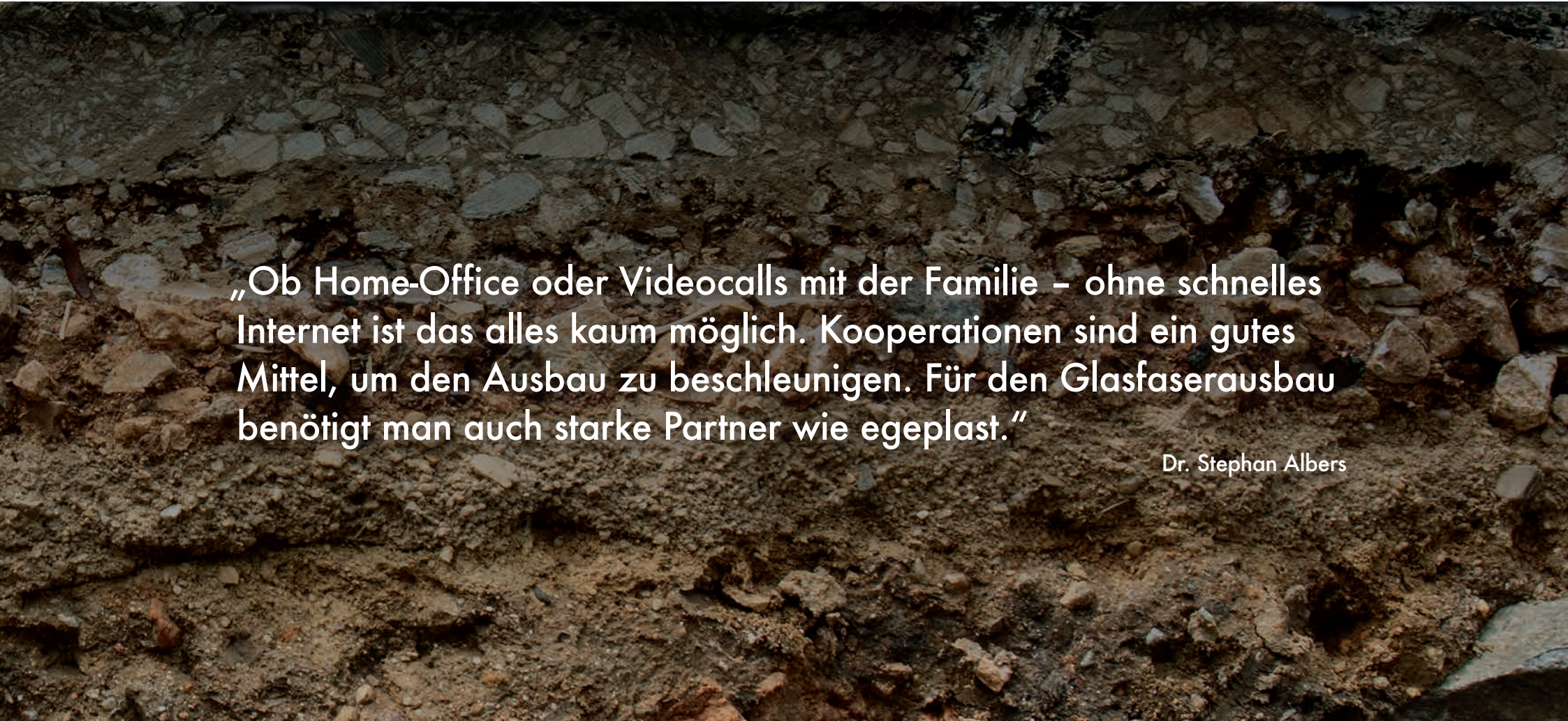
Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer / Managing Director
Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.





Kundinnen und Kunden im Privat- und Geschäftskundenbereich fordern eine leistungsfähige digitale Infrastruktur.

Both private and business customers need an efficient digital infrastructure.



„Ob Home-Office oder Videocalls mit der Familie – ohne schnelles Internet ist das alles kaum möglich. Kooperationen sind ein gutes Mittel, um den Ausbau zu beschleunigen. Für den Glasfaserausbau benötigt man auch starke Partner wie egeplast.“

Dr. Stephan Albers



Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer Bundesverband Breitbandkommunikation, im Interview mit Dr. Nina Strumann / Dr. Stephan Albers, Managing Director of Federal Broadband Communication, in an interview with Dr. Nina Strumann

Covid 19 und der Lockdown haben uns allen die Bedeutung leistungsfähiger Datennetze vor Augen geführt. Liefert Covid aus Ihrer Sicht neue Argumente für den Glasfaserausbau bzw. für die „homes activated“ (Haushalte, die Verträge abschließen)?

Die Corona-Situation hat vielen klar gemacht, wie wichtig eine leistungsfähige di-

gitale Infrastruktur ist. Ob Home-Office oder Videocalls mit der Familie – ohne schnelles Internet ist das alles kaum möglich. Das ist auch den Kundinnen und Kunden klar, sowohl im Privat- als auch im Geschäftskundenbereich. Die Nachfrage wächst deutlich: Immer mehr Kunden interessieren sich für einen Glasfaseranschluss und Bestandskunden fragen nach höheren Bandbreiten – unsere Marktanalyse 20 beweist das eindrucksvoll (siehe Infografik 1).

Der Breitbandausbau in Deutschland liegt trotz milliardenschwerer Förderung weit hinter den Zielen zurück. Wo liegen aus Sicht des Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) die größten Hürden?

In Deutschland wurde von vielen Seiten viel zu lange auf Kupfer gesetzt. Jetzt hat der Ausbau aber eine neue Dynamik gewonnen und setzt zum Überholen an. Die sog. Glasfaserquote, also der Anteil der Glasfaseranschlüsse im Festnetzmarkt steigt stetig, auch mehr und mehr Investoren steigen ein. Schwierigkeiten neben fehlenden Bau- und Planungskapazitäten bringen auch die Genehmigungsverfahren in Deutschland mit sich. Kurz gesagt: Weniger Bürokratie, mehr Glasfaser! (siehe Infografik 2).

Die Tiefbaukapazitäten in Deutschland gelten gemeinhin als begrenzender Faktor zur Erreichung der Ausbauziele. Welche Maßnahmen sind aus Sicht des BREKO nötig, um die Situation zu verbessern?

Die Tiefbaukapazitäten sind weiterhin ein Engpass. Der BREKO hat das erkannt und deswegen mit seiner Tiefbaubörse ein Tool entwickelt, was Netzbetreiber und Tiefbauer zusammen bringt, die bisher nicht zusammen gearbeitet haben (www.tiefbauboerse.de). Aber auch die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Planung und Bau ist ein wichtiges Thema, welches der BREKO aktiv begleitet.

Das Thema Kooperation mit der Deutschen Telekom beim Ausbau der Netze wird zunehmend en vogue. Wie sieht der BREKO dieses Thema?

Kooperationen können den Glasfaserausbau ein ganzes Stück voranbringen. Ein

gutes Beispiel ist hier Glasfaser Nordwest – Hier bündeln die EWE und die Deutsche Telekom ihre Stärken, um gemeinsam Glasfasernetze auszubauen. Solche Kooperationen sind ein gutes Mittel, um den Ausbau zu beschleunigen und volkswirtschaftlich unsinnigen Doppelausbau zu vermeiden. Apropos Kooperationen: Auch in Emsdetten und Münster erfolgt der Glasfaserausbau jetzt in Kooperationen – das ist zukunftsweisend!

Und lassen Sie mich noch eins hinzufügen: Für den Glasfaserausbau benötigt man auch starke Partner wie egeplast. Denn: Premium-Netze brauchen Premium-Rohrsysteme!

Covid 19 and the lockdown have demonstrated to all of us just how vital powerful data networks are. Does Covid 19 from your point of view provide new arguments in favor of expanding the fibre-optic network or for “homes activated” respectively (households making contracts to this end)?

The pandemic has made many people understand how important being equipped with an efficient infrastructure is. Whether it is about home office or video calls with your family – without a fast internet connection, all of this is hardly possible. This is something which both our private and business customers have come to see. Demand has been increasing significantly: More and more customers have come to show interest in a fibre-optic connection, and more and more of our preexisting customers have come to inquire about higher bandwidths – a fact which is demonstrated

Bedarf an schnellem Internet während der Corona-Pandemie

1

Demand for a Fast Internet during the Covid 19 Pandemic

Seit Beginn der Corona-Pandemie entscheiden sich mehr Nutzer für schnellere Internetanschlüsse und fragen nach mehr Bandbreite.
Since the onset of the Covid 19 pandemic, more users have opted in favor of faster internet connections and keep inquiring about increasing their bandwidths.

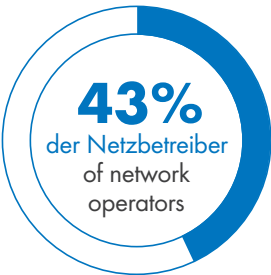
Bestandskunden / Existing customers



... werden von ihren Bestandskunden seit Beginn der Corona-Pandemie aktiv nach einem Internetanschluss mit mehr Bandbreite gefragt. Fiber to the Homeoffice: Geschäftliche und private Aktivitäten finden vermehrt zu Hause statt.

... of network operators have been actively approached by their customer base about an internet connection providing more bandwidth since the beginning of the Covid 19 pandemic. Fibre to the home office: both work and private activities are increasingly taking place at home.

Neukunden / New customers



... stellen bei Neukunden seit Beginn der Corona-Pandemie eine erhöhte Nachfrage nach schnelleren Internetanschlüssen fest.

... of network operators have noticed an increased demand for faster internet connections among new customers since the beginning of the Covid 19 pandemic.



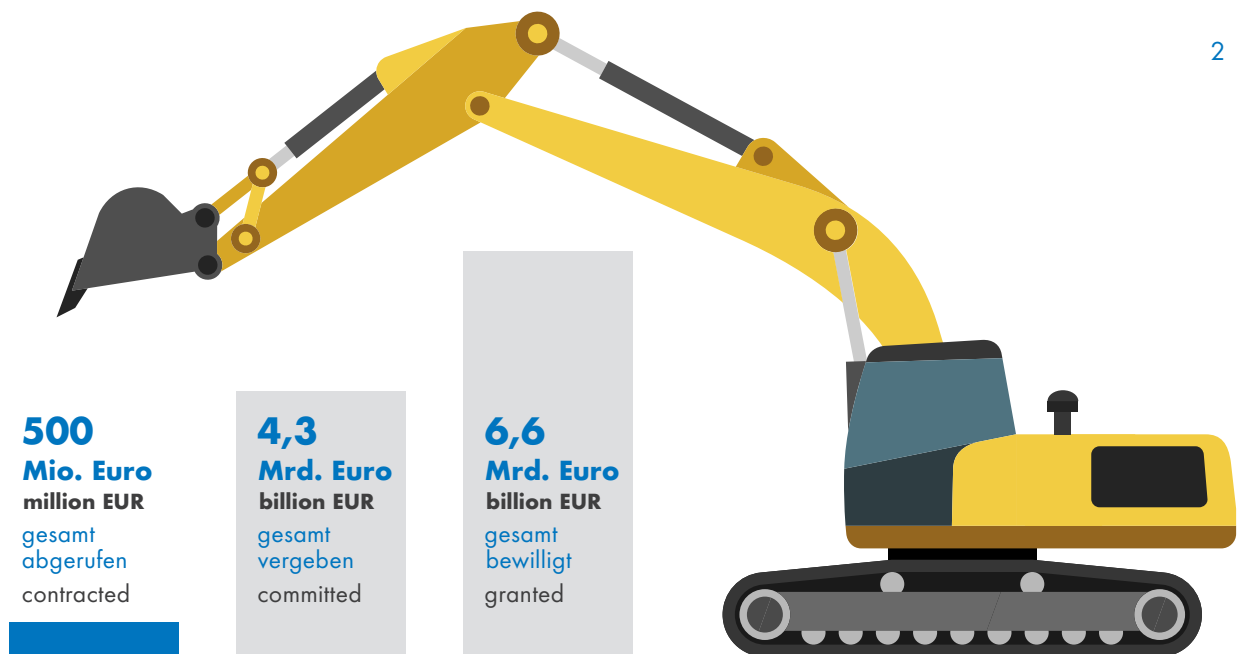
Bewilligte Fördermittel im Breitbandförderprogramm des Bundes

Subsidies granted in the context of the Federal Broadband Promotion Programme

Mittel in Höhe von lediglich 500 Mio. Euro wurden bislang abgerufen. Der Rest der Gelder muss noch „in die Erde“ gebracht werden.

So far, only EUR 500 million of the funds committed to this purpose have been contracted, with the rest still waiting to be “sunk into the ground”.

Infografik 2, Quelle: BREKO, Stand Juni 2020
Infographic 2, Source: BREKO, as of June 2020



impressively by our Market Analysis 20 (see infographic #1).

Regardless of billions of state subsidies pumped into it, broadband expansion in Germany continues to lag far behind the original objectives. Where does the German Federal Broadband Association (BREKO) see the biggest hurdles?

In Germany, many parties involved kept placing their bet on copper for too long. In the meantime, however, the expansion has gained a new momentum. The so-called fibre-optic quota, that is, the share of fibre-optic connections on the fixed-line market, has been increasing steadily, and more and more investors are becoming involved. What is difficult about the subject, in addition to a lack of construction and planning

capacities, are the approval procedures in Germany. In short: less bureaucracy, more fibre-optics! (see Infographic # 2)

Civil engineering capacities are generally regarded as a limiting factor related to achieving the expansion goals in Germany. Which kinds of measures will be required from the point of BREKO in order to improve the situation?

Civil engineering capacities continue to be a bottleneck. This is something which BREKO identified and which, via the creation of its civil engineering exchange platform, has led it to develop a tool which brings network operators and civil engineering staff together who have never co-operated before (www.tiefbauboerse.de). At the same time, training and educating

specialists in the field of planning and construction are an important issue which is proactively being monitored by BREKO.

The issue of cooperation with Deutsche Telekom over the course of network expansion is becoming increasingly in vogue. How does BREKO feel about this topic?

Cooperations can help to advance the optic-fibre expansion quite a bit. A good example clarifying this point is Glasfaser Nordwest, where EWE and Deutsche Telekom are pooling their strengths for the purpose of expanding fibre-optic networks together. Such cooperations are a good way to speed up the expansion and to avoid any economically absurd double expansion. Speaking of cooperations: In Emsdetten and Münster, too, fibre-optic expansion is

now performed via cooperations — which is forward-looking!

And let me add one more point: To ensure fibre-optic expansion, you also need strong partners such as egeplast because premium networks need premium pipe systems!

Kontakt / Contact:



Dr. Stephan Albers
Managing Director
Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.
Tel. +49 228 2499970
albers@brekoverband.de

“Whether it is about home office or video calls with your family—without a fast internet, all of that is hardly possible. Cooperations are a good way to speed up the expansion. The expansion of the fibre-optic network will require strong partners such as egeplast.”

Dr. Stephan Albers

Unter der Gracht Reitdiep wurde das SLA® Barrier Pipe im HDD-Verfahren in 15 Metern Tiefe verlegt – innerhalb von 1,5 Stunden.

The SLA® Barrier Pipe was installed beneath the Reitdiep canal at a depth of 15 metres using the HDD method – within 1.5 hours.

Projektbericht Project Report

Grabenlose Erneuerung der Hauptwasserleitung in der Innenstadt von Groningen

Trenchless Rehabilitation of the Water Main in the Heart of Groningen

Projektdaten / Project data:	
Projektbeschreibung: Project description:	Erneuerung der Hauptwasserleitung von 1882 in der Innenstadt von Groningen / Rehabilitation of the water main from 1882 in the heart of Groningen
Herausforderungen / Challenges:	Unterquerung des Reitdieps / Underpass of the Reitdiep canal
Lösung / Solution:	HDD-Bohrung/drilling mit/using egeplast SLA® Barrier Pipes
Verlegung: Installation:	Horizontales Spülbohrverfahren (HDD) Horizontal Directional Drilling
Rohrsystem / Pipe system:	204 m SLA® Barrier Pipe, Dimension: 315 x 28,6 mm
Projektbeteiligte: Parties involved in the project:	Auftraggeber / Client: Waterbedrijf Groningen Vertriebspartner / Distributor: Conval Nederland BV Generalunternehmer / General contractor: BAM Infra BV Spülbohrung / Drilling: Van Leeuwen Sleufloze Technieken BV



Mitten in der Innenstadt von Groningen / Niederlande wurde eine Trinkwassergussleitung aus dem Jahr 1882 mit dem egeplast SLA® Barrier Pipe System im horizontalen Spülbohrverfahren erneuert. Aufgrund der belebten Innenstadt und schwieriger Bodenverhältnisse musste besonders präzise und sorgfältig gearbeitet werden.

Der Düker in der Innenstadt Groningens stellt eine der wichtigsten Trinkwasserleitungen der Stadt dar. Er befindet sich unter der Stadtmauer des Noorderhavens am Fuße des Reitdieps. Im letzten Jahr bemerkte der Wasserversorger der Provinz Groningen bei einer Inspektion ein Loch in der fast 140 Jahre alten Gussrohrleitung, welches durch Korrosion verursacht wurde.

Für Trinkwasserschutz

Mögliche Bodenverschmutzungen durch umliegende Gebäude sowie mögliche Sprengstoffrückstände aus dem Zweiten Weltkrieg führten zu hohen Sicherheitsanforderungen. Auch Fundamente der alten Stadtmauer und andere alte Leitungen und Kabel wurden im Boden vermutet. Unter diesen besonderen Umständen bot sich der Einsatz des egeplast SLA® Barrier Pipe Systems an. Das Trinkwasserdruckrohr verhindert die Permeation von Schadstoffen und ermöglicht somit einen permanenten Schutz des Trinkwassers.

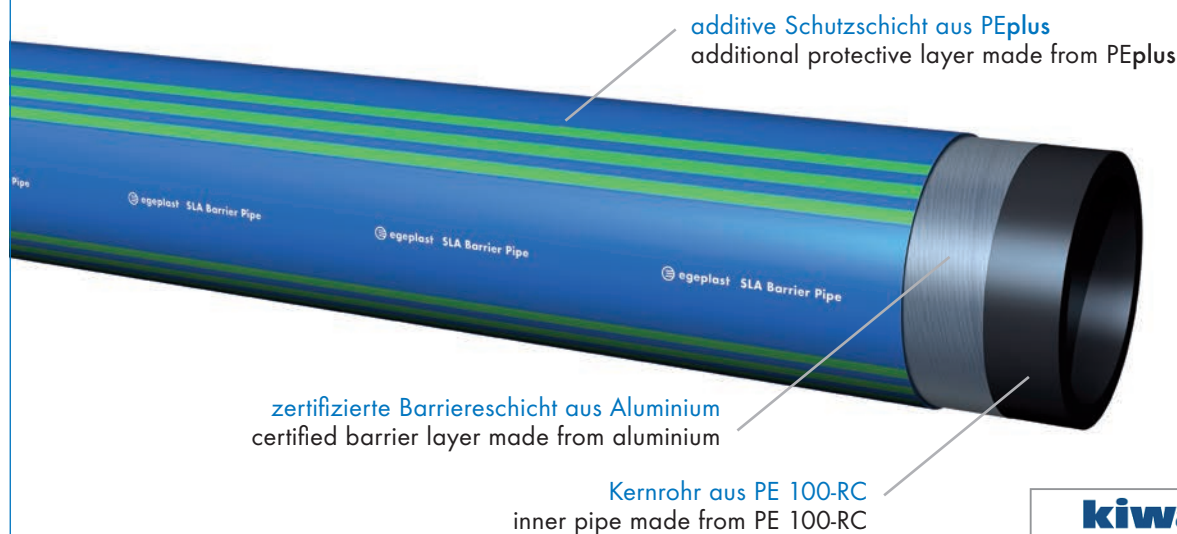
„Für eine so wichtige Hauptader braucht es eine sehr gute Vorbereitung, erfahrene Partner sowie erstklassiges Material auf der Baustelle.“

Dick van de Weerd

In 15 Metern Tiefe erneuerten die Wasserwerke Groningen bei diesem Projekt insgesamt 204 Meter mit dem SLA® Barrier Pipe in OD 315 mm, SDR 11. Dabei wurde die Leitung mittels HDD-Verfahren innerhalb von 1,5 Stunden unter der Gracht Reitdiep verlegt. Durch die grabenlose Ver-

SLA® Barrier Pipe

Permeationsdicht zum Schutz von Trinkwasser und Umwelt
Impermeable to protect Potable Water and the Environment



Das SLA® Barrier Pipe System schließt die Permeation von Schadstoffen zuverlässig aus. Die metallische Permeationsbarriere ermöglicht permanenten Schutz sensibler Medien und der Umwelt. Die spezielle, additive Schutzschicht gewährleistet den beschadigungsfreien Einbau des Druckrohres bei grabenloser Verlegung. KIWA zertifiziert.

Das SLA® Barrier Pipe System reliably rules out any permeation of pollutants. Its metallic permeation barrier makes permanent protection of sensitive media and the environment possible. Its special additional protective layer ensures a damage-free insertion of the pressure pipe with trenchless installation. Certified by KIWA.

legung konnte die Baustelle verhältnismäßig klein gehalten werden, um den regen Tourismus in der schönen Innenstadt von Groningen nicht zu beeinträchtigen.

reitung, erfahrene Partner sowie erstklassiges Material auf der Baustelle“, ergänzt Dick van de Weerd vom Versorger Waterbedrijf Groningen.

„Die Verlegung in dieser Tiefe als Unterquerung der Gracht Reitdiep im Herzen von Groningen stellte uns vor eine große Herausforderung“, erläutert Johannes Zandstra vom Verlegeunternehmen BAM Infra BV. „Wir mussten die gesamte oberirdische und unterirdische Infrastruktur im Auge haben.“

„Für eine so wichtige Hauptader in unserem Wasser- netz, die auch eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwas- ser in Zukunft garantiert, braucht es eine sehr gute Vorbe-



In den niederländischen Medien berichtete der regionale Sender OOG Radio en Televisie über diese Baumaßnahme. Das Video können Sie auf www.egeplast.de/egeplastube oder direkt über diesen QR-Code ansehen.



Die Unterquerung der Gracht Reitdiep in 15 Metern Tiefe im Herzen von Groningen stellte das HDD-Bohrunternehmen vor eine große Herausforderung – und erforderte das richtige Equipment.

The underpass below the Reitdiep canal at a depth of 15 metres at the heart of Groningen presented a major challenge for the HDD drilling company – also requiring the appropriate equipment.



Insgesamt 204 Meter SLA® Barrier Pipe wurden mittels HDD-Verfahren verlegt – mitten in der Innenstadt Groningens.
The project involved the installation of a total of 204 metres of SLA® Barrier Pipe by means of the HDD method – right in the centre of Groningen.

“For such a vital main artery you need excellent preparation, seasoned partners as well as top-notch material on the construction site.”

Dick van de Weerd

Right in the inner centre of Groningen (Netherlands), a drinking water cast iron pipeline from the year 1882 was rehabilitated by means of the egeplast SLA® Barrier Pipe System using the horizontal drilling method. In view of the crowded city and challenging ground conditions, the works called for particular precision and care.

The culvert in the inner city of Groningen is one of the city's most important drinking water pipelines. It is located underneath the city wall of the Noorderhaven at the foot of the Reitdiep canal. Last year, during an inspection, the water supplier of the province of Groningen came to notice a corrosion-induced hole in the almost 140 years-old cast iron pipeline.

For Drinking Water Protection

Potential ground contaminations from adjacent buildings as well as potential blasting agent residues from World War 2 resulted in high safety requirements. Moreover, foundations of the old city wall as well as other old pipelines and cables were suspected to be hidden in the ground. Under these particular circumstances, using the egeplast SLA® Barrier Pipe System seemed the optimal choice. The drinking water pressure pipe prevents permeation of pollutants, thus allowing for permanent drinking water protection.

This project involved the waterworks of Groningen rehabilitating a total of 204 metres using the SLA® Barrier Pipe in OD 315 mm, SDR 11 at a depth of 15 metres. In order to do so, the pipeline was installed underneath the Reitdiep canal using the HDD approach within a mere 1.5 hours. Trenchless installation made it possible to keep the construction site relatively small and thus to minimize its impact on the lively tourism in the beautiful historic centre of Groningen.

“The installation of the pipeline at this depth as an underpass of the Reitdiep canal in the heart of Groningen presented a major challenge for us,” as Johannes Zandstra from the installation company BAM Infra BV commented. “We always needed to keep an eye on the entire above-ground and underground infrastructure.”

“For such a vital main artery of our water network which also will ensure a reliable drinking water supply in the future, you need excellent preparation, seasoned partners as well as top-notch material on the construction site,” states Dick van de Weerd from the utility company, Waterbedrijf Groningen.



Among the Dutch media, regional broadcaster OOG Radio en Televisie reported about this construction project. You can access the video on www.egeplast.de/en/egeplastube or directly via this QR code.

Autoren / Authors:



Gerrit de Nijs
Accountmanager
Conval Nederland B.V.
Tel. +31 6 2514 1817
deNijs@conval.nl



Julian Hartmann
Market Manager
egeplast international GmbH
Tel. +49 2575 9710 134
julian.hartmann@egeplast.de



In der alten Trinkwasserleitung in der Innenstadt von Groningen aus dem Jahr 1882 war ein Loch entstanden. Das neue SLA® Barrier Pipe schützt das Trinkwasser. / There was a leak in the old drinking water-pipe in the inner city of Groningen from 1882. The new SLA® Barrier Pipe ensures the protection of the drinking water.

© Waterbedrijf Groningen



Medientunnel grabenlos eingezogen Trenchless Laying of a Media Tunnel

Die Stadtwerke-Tochter Stadt-Netze Münster hat einen Medientunnel mit 17 Einzelrohren grabenlos im Spülbohrverfahren unter der Bundesstraße B51 in Münster eingezogen. Insgesamt 3,7 km Leerrohre können nun für neue Leitungen für Trinkwasser, Gas, Strom und Telekommunikation genutzt werden.

Dirk Balzer von den Stadtnetzen Münster resümiert nach dem Einzug: „Die Spülbohrung ist problemlos gelaufen und vor der Zeit fertig geworden. Wir sind sehr zufrieden.“

Um die Anwohner in Münster St. Mauritz möglichst wenig mit den Bauarbeiten zu belasten, entschieden sich die Stadtwerke für den grabenlosen Rohreinzug im HDD-Verfahren. Damit verhinderten sie Störungen des Straßenverkehrs, Verärgerung

von Anwohnern und nachhaltige Schädigungen des Straßenaufbaus, die offene Leitungsgräben verursacht hätten. Die Akzeptanz moderner grabenloser Verlege- und Erneuerungstechniken steigt daher. Während der Baumaßnahme im September 2020 wurde die Meinung der Anwohner eingefangen.

The Münster municipal networks, a subsidiary company of Münster utilities, finished installing a media tunnel with 17 individual pipes beneath the B51 main road in Münster using trenchless installation and horizontal drilling. Thus, empty pipes with a total of 3.7 km are now available to house new drinking water and gas pipes as well as electricity and telecommunication lines.

Was Hartmut Drews, Anwohner direkt gegenüber der Baustelle, von grabenloser Verlegung hält, erfahren Sie auf www.egeplast.de/egeplastube oder über den QR-Code.

To learn what Hartmut Drews, a local resident from straight across the construction site thinks about trenchless installation, please check out www.egeplast.de/en/egeplastube or use the QR code.



Following the installation, Dirk Balzer from the municipal networks in Münster summarised his experience by saying, “Horizontal drilling went well and was completed well before the scheduled date. We are very pleased.”

To spare the residents of Münster St. Mauritz from being impacted by the construction works to the degree possible, the municipal utilities opted in favor of trenchless installation using the HDD method. This

way they prevented traffic disturbances, discontentment among local residents as well as lasting damages to the pavement structure which would have resulted from open trenches. It is situations such as the one encountered here which has led to a growing acceptance of state-of-the-art trenchless installation and rehabilitation approaches. During the construction measure in September 2020, a survey among the local residents captured their opinions on the process.

NEWS

Hartmut Ostrowski (Vorsitzender), Dr. Herbert Müller und Joachim Dallwig bilden den neuen egeplast-Beirat. In der Gesellschafterversammlung am 5.6.2020 wurden sie für die nächsten drei Jahre gewählt. Mit herzlichem Dank wurde Michael von Bartenwerffer nach 14 Jahren Beiratstätigkeit für egeplast von der Geschäftsführung und den Gesellschaftern verabschiedet.

egeplast trauert um Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dalhoff, der am 1.6.2020 verstorben ist. In den Jahren seiner Beiratstätigkeit von 1999 bis 2006 hat er die Entwicklung von egeplast sehr geprägt.

The new egeplast-advisory board will consist of Hartmut Ostrowski (Chairman), Dr. Herbert Müller and Joachim Dallwig. They were elected for the next three years in the shareholder meeting on 5 June 2020. Michael von Bartenwerffer received warm thanks from the egeplast Management and shareholders for leaving the advisory board after having served there for 14 years.

egeplast mourns the loss of Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dalhoff, who passed away on 1 June 2020. He greatly shaped the evolution of egeplast in his years as a member of the advisory board from 1999 to 2006.



egeplast-Beirat neu gewählt A Newly Elected egeplast Advisory Board

v.l. / from left: Torsten Ratzmann, Christian Wenning, Christian Haferkamp, Dr. Ansgar Strumann, Michael von Bartenwerffer, Hartmut Ostrowski, Dr. Herbert Müller, Joachim Dallwig bei der egeplast-Beiratssitzung am 5.6.2020 / at the egeplast advisory board meeting on 5 June 2020

Die Grenzen des Machbaren immer weiter stecken

Pushing Boundaries



Interview mit / with Peter Falk,
Geschäftsführer Extena / Managing Director Extena



Im März 2020 hat egeplast die Mehrheit an Extena erworben, dem Markt- und Qualitätsführer für Kunststoffrohre in Schweden. egeplast heißt alle neuen Mitglieder der egeplast-Familie herzlich willkommen und stellt Extena mit Geschäftsführer Peter Falk vor.

Die Geschichte der heutigen Firma Extena beginnt Anfang der 1970er Jahre mit einer Unternehmerfamilie aus Norsjö, einem jungen Mann namens Kurt Fransson und einem Betrieb namens Nortena Plast mit einer kleinen Polyethylenrohr-Produktion. 1990 erwarb der finnische Rohrerhersteller KWH Pipe Nortena Plast. Kurt Fransson blieb bei KWH Pipe bis 1992, dann gründete er Extena am anderen Ende von Norsjö. Als KWH Pipe nach Südschweden verlagert wurde, bezog Extena seinen heutigen Sitz.

Die Expansion kam dann Ende der 1990er Jahre mit den Glasfaserleitungen – mit Rohren für Schwedens ambitionierte Strategie, allen Haushalten bis zum Jahr 2005 einen schnellen Internetzugang zur Verfügung zu stellen. 2003 wurde Extena von der regionalen Investmentgesellschaft Treac aus der Nachbarstadt Skellefteå erworben. Treac verfolgte beim Erwerb des Unternehmens ein langfris-

tig angelegtes Konzept, mit der strategischen Entscheidung im Jahr 2006, einen stärkeren Fokus auf den Wasser- und Abwassermarkt zu setzen und in eine neue Produktionslinie für Polyethylenrohre von bis zu 630 mm zu investieren. Seitdem hat sich Extena als zuverlässiger Partner für Infrastrukturprojekte mit hohem Qualitätsanspruch erwiesen.

Peter, was ist das Besondere an Extena?

Zweifellos die einzelnen Menschen, die das Unternehmen ausmachen! Es ist wirklich bemerkenswert, dass wir in dieser Kleinstadt im Norden Schwedens so eine unglaubliche Truppe zusammenstellen konnten.

Und was ist deine Passion oder wer ist Peter Falk?

Eine enorm treibende Kraft in meinem Leben war immer, Dinge zu verbessern. Bessere und klügere Wege zu finden, etwas anzugehen, ob bei der Arbeit oder privat. Ich interessiere mich schon immer für Maschinen und Mechanik, und mein Lieblingshobby ist Motorschlittenfahren. Ich habe früh damit angefangen und mitbekommen, wie sich die Schneemobile so weit entwickelt haben, dass sie mir heute eine hervorragende Gelegenheit bieten, zu trainieren, die Grenzen des

Machbaren für mich immer weiter zu stecken, nicht zuletzt mental. Solltest du einmal die Chance bekommen, so einen Hochleistungs-Motorschlitten auszuprobieren, wirst du verstehen, was ich meine!

Was gehört zum typischen Geschäft von Extena?

Wir sind richtig gut in Großprojekten; wir haben eine enge Beziehung zu unseren Kunden und eine Produktionsstätte, die sich an den Kundenbedarf anpassen lässt. Im Laufe der Jahre haben wir zudem unser kontinuierliches Geschäft entwickelt, um eine breitere Basis zu erhalten, während wir nebenbei weiter die langjährigen Kundenbeziehungen aufrechterhalten, die wir für so wichtig halten.

Wie läuft es im Winter im hohen Norden mit den Geschäften?

Nun ja, für uns muss ich sagen, es läuft alles wie gewohnt! Die meisten von uns sind hier geboren, und wir haben gelernt, mit den Jahreszeiten zu leben. Ich denke auch gerne, dass es den Charakter stärkt, wenn einem das Wetter buchstäblich ins Gesicht peitscht, sobald man im Winter nach draußen tritt. ...

Was haben Eure Kunden davon, zur egeplast-Gruppe zu gehören?

Dass wir jetzt endlich in der Lage sind, eine komplette Palette von Produkten für

ihre Polyethylenrohrsysteme anzubieten, und die egeplast-Produktpalette passt wirklich perfekt zu unseren eigenen Produkten!

Kannst du uns ein wenig über dein Team erzählen? Wer ist Ansprechpartner wofür?

Für die Druckrohre haben wir ein großartiges Team bestehend aus Anders Mattsson, Anders Rydén und unsere neueste Verstärkung Patrik Berg, der ursprünglich von egeplast kommt. Das Druckrohrgeschäft können sie alle stemmen; Patrik ist der Spezialist für die egeplast-Produktpalette, Anders Rydén ist der Ansprechpartner für Polar Pipe, und Anders Mattsson kümmert sich um alle sonstigen Themen sowie das internationale Geschäft. Für Strom- und Kabelschutz-Rohre arbeitet Edde Johansson eng mit unseren Kunden zusammen, und alle können sich auf die Unterstützung eines starken Back-Office-Vertriebsteams bestehend aus Anna-Karin Stenlund, Håkan Lundgren und Tomas Berg verlassen. Alle unterstützen unsere Kunden gern jederzeit persönlich.

Und was sollten wir dazu wissen, mit Schweden Geschäfte zu machen?

Keep it simple! Wir sind sehr informell, alle duzen sich, und wir sind auch ziemlich locker mit dem Dresscode bei der Arbeit. Bei uns kommt man so ziemlich jeden Tag leger gekleidet!

„Eine enorm treibende Kraft in meinem Leben war immer, Dinge zu verbessern.“ Peter Falk

In March 2020, egeplast acquired a majority share of Extena, the market and quality leader for plastic pipes in Sweden. egeplast welcomes all new members of the egeplast family and introduces Extena with its Managing Director, Peter Falk.

The story of what is now Extena starts with an entrepreneurial family from Norsjö, a young man called Kurt Fransson, and a company called Nortena Plast, some time in the early 1970's with polyethylene pipe production on a small scale. In 1990, the Finnish pipe producer KWH Pipe acquired Nortena Plast. The original founder Kurt Fransson stayed with KWH Pipe until 1992, when he started Extena in the other end of the small town of Norsjö.

Extena found its current home when KWH Pipe moved to the south of Sweden, and expansion came with opto fibre ducting in the late 1990's, supplying pipe for Sweden's ambitious strategy to provide high speed internet access for all households by the year 2005. In 2003, the regional investment company Treac, based in the neighboring town of Skellefteå, bought Extena. Treac had a long-term approach to the acquisition, and in 2006 a strategy decision meant more focus on the water and sewage market, as well as investment in a

brand new production line for polyethylene pipe up to 630 mm. Since then Extena has manifested itself as a reliable partner for infrastructure projects, with a clear dedication to quality and a real pride for the products produced in the Norsjö factory.

Peter, what is special about Extena?

Without a doubt the individuals that make up the company! It is truly remarkable that we have been able to gather such an incredible group of people in this small town in the north of Sweden.

And what is your passion or who is Peter Falk?

A big driving force in my life has always been to improve, to find better and smarter ways to do things, whether at work or in my personal life. I have always been interested in machines and mechanics, and

my favorite recreational activity is snowmobiling. I started riding at an early age and have seen snowmobiles develop to a point that they now provide an excellent opportunity to train myself in pushing boundaries, not least mentally. If you get the chance to try a modern high performance snowmobile, you will understand what I mean!

"A big driving force in my life has always been to improve."

Peter Falk

portunity to train myself in pushing boundaries, not least mentally. If you get the chance to try a modern high performance snowmobile, you will understand what I mean!

What is the typical business Extena is doing?

We are very good at big projects, we have a close relationship to our customers and a production facility that can adapt to the customer's needs. Over the years we have also developed our continuous business to give us a broader base, while still maintaining the long-standing customer relationships that we think are so important.

How is it to do business in winter times so far north?

Well, for us I have to say it is business as usual! Most of us are born here, and we have learned to live with the seasons. I also like to think it builds character when the weather literally hits you in the face as you go out the door in wintertime...

What is the advantage for your customers to be part of the egeplast group?

We can now finally offer a complete range of products for their polyethylene pipe systems, and the egeplast range really is the perfect match to our own products!

Can you tell us a bit about your team? Who can be contacted for what?

For pressure pipe we have a great team in Anders Mattsson, Anders Rydén and our latest reinforcement Patrik Berg, that has joined us from egeplast. While they all can handle most pressure pipe business,

Patrik is a specialist when it comes to the egeplast range, Anders Rydén is the man to contact for Polar Pipe, and Anders Mattsson handles most things in between as well as international business. For Power and Telecom pipes we have Edde Johansson working in close cooperation with our customers, and all of the aforementioned are backed by a strong back-office sales team consisting of Anna-Karin Stenlund, Håkan Lundgren and Tomas Berg. All are ready to give our customers personal service whenever needed!

And what should we know about how to do business with Swedes?

Keep it simple! We are very informal, everyone is on a first name basis with everyone and we are also quite relaxed when it comes to dress codes at work. "Casual Friday" is pretty much every day!

Autor / Author:



Dipl.-Ing. Peter Falk
Managing Director
Extena AB
Tel. +46 918-333 78
peter.falk@extena.se



Projektbericht Bayernwerk: Einsatz unter Hochdruck

Project Report Bayernwerk: Working at High Pressure

Für den Kapazitätsausbau beauftragte die Bayernwerk Netz GmbH aus Bamberg eine neue Hochdrucktransportleitung, um die Bezugstation Geutenreuth in Weismain/Oberfranken in Betrieb zu nehmen.





www.egeplast.de/egeplastube

Im egeplastube finden Sie das Video zum Projekt! Oder Sie sehen sich das Video direkt über den QR-Code an. / On egeplastube you will find the video on the project! Alternatively, you can access the video directly via the QR code.

Durch die Verlegung im Pflugverfahren durch unwegsames Gelände konnten Eingriffe in die Landschaft und Tiefbaukosten reduziert werden.

Installation through rough terrain using the ploughing method helped to significantly reduce the impact on the landscape and excavation costs.

„Durch den Einsatz des HexelOne®-Systems konnten wir die Gesamtkosten der Baumaßnahme reduzieren.“ Peter Höbl

Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden auch verschiedene Firmen in das bestehende Gasnetz eingebunden, unter anderem ein Mega-Gewächshaus. In der Hochdrucktransportleitung wird künftig Gas mit einer Druckstufe von 16 bar zu den Abnehmern transportiert. Aufgrund der benötigten Betriebsdrücke fiel die Entscheidung auf das HexelOne® SLM Gasrohr der Dimension 160x14,6 mm.

Die Leitungsführung und die örtlichen Gegebenheiten erforderten den Einsatz verschiedener Verlegetechnologien. Durch den bedarfsgerechten Einsatz grabenloser Techniken konnte auch die Bauzeit im Ver-

gleich zur offenen Verlegung stark reduziert werden. Peter Höbl von Bayernwerk Netz GmbH: „Durch den Einsatz des HexelOne®-Systems konnten wir im Vergleich zum Einsatz von anderen Werkstoffen die Gesamtkosten der Baumaßnahme reduzieren und die Bauzeit halbieren.“

Die Karl Krumpholz Rohrbau GmbH wurde mit der Gesamtleistung der Tief- und Rohrbauarbeiten beauftragt. Die Pflug- und Fräsarbeiten wurden an ausgewählte Nachunternehmer vergeben.

Die Preißinger Bau GmbH & Co. KG verlegte etwa 2.100 m Rohrleitung im Ver-

lege-Pflugverfahren, die Tagesleistung lag bei etwa ca. 1.000 m. Die Fräsen Schmid GmbH aus Neumarkt übernahm das Einfräsen von 5.500 m Rohrmaterial.

Die Streckenführung ging durch recht anspruchsvolles Gelände entlang von Straßen und durch waldiges sowie steiniges Gebiet. 600 m wurden mittels Spülbohrverfahren verlegt durch die Richter-Bau GmbH & Co. KG aus Altenkunstadt. Der restliche Teil der insgesamt ca. 9.000 m Rohrleitung HexelOne® SLM wurde in offener Bauweise verlegt. Die Ausführung der Erd- und Verlegearbeiten übernahm die Firma Krumpholz GmbH aus Kronach.

Kurze Bauzeit durch lange Ringbunde

Durch die langen Lieferlängen – Ringbunde à 100 m – reduzierte sich die Anzahl der Verbindungsstellen im Vergleich zu anderen Werkstoffen immens (ca. 100 Verbindungen im Vergleich zu mehr als 750 notwendigen Verbindungen bei Stahl). Als zulässige Verbindungstechniken von HexelOne® SLM-Rohren steht das Schweißen mittels Kombischweißung sowie die Verbindung mittels Pressverbindern zur Wahl. Auf den langen Strecken, die mittels Pflug-, Fräs- oder Spülbohrverfahren verlegt wurden, kam vornehmlich die Kombischweißung zum Einsatz, eine Kombination aus Stumpf- und Heizwendelschweißung. In den Start- und Zielgruben der Spülbohrmaßnahmen wurden Pressverbinder eingesetzt, um die einzeln eingespülten Rohrstränge miteinander zu verbinden.

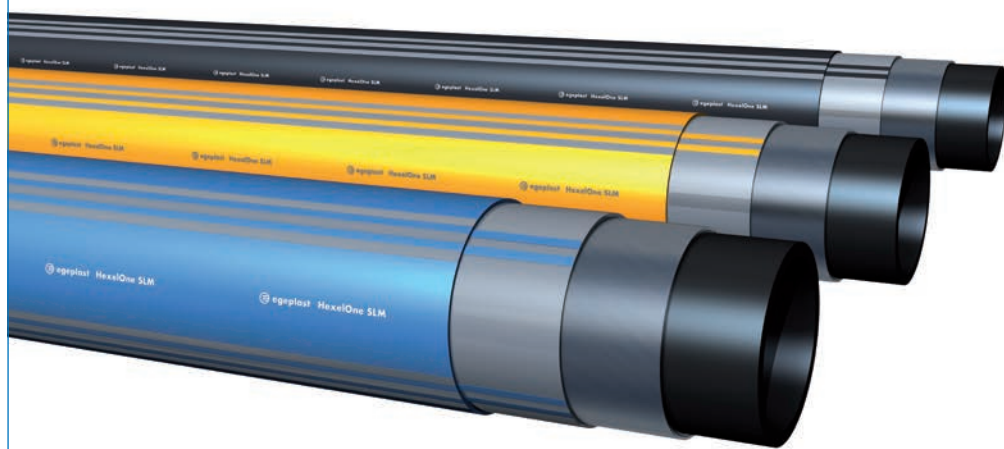
Die Baumaßnahme wurde über den gesamten Bauzeitraum intensiv durch den technischen egeplast-Außendienst betreut. Die Leitung konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten nach fünfmonatiger Bauzeit im September 2020 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Mittlerweile wurden von Bayernwerk über ein halbes Dutzend Baumaßnahmen mit über 30 km Hochdruckrohrsystem HexelOne® SLM ausgeführt.

For the purpose of expansion of capacity, Bayernwerk Netz GmbH from Bamberg ordered a new high pressure transport pipe for the commissioning of the Geutenreuth reference station in Weismain/Upper Franconia.

This construction measure also involved the integration of various companies into the ex-

HexelOne® SLM

Hochdruckrohrsystem aus PE
High Pressure PE Piping System



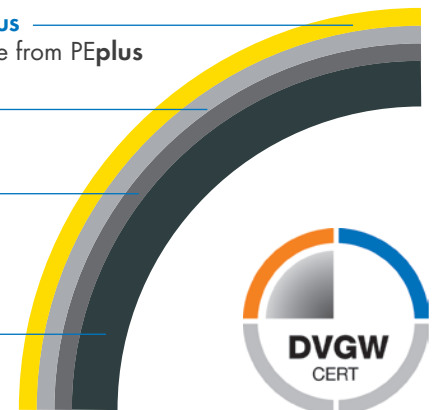
Produktvorteile:

- zulässige Betriebsdrücke von 30 bar für Wasser und 16 bar für Gas
- dank Schutzmantel und Innenschicht aus PE 100-RC auch grabenlos verlegbar
- weniger Verbindungen durch Lieferlängen bis zu 100 m
- Kombination DVS-konformer Schweißungen sowie Pressverbinder
- zu 100 % recyclebar
- DVGW-zertifiziert

HexelOne® in nachhaltigen Einsatzgebieten – für innovative Wasserstoff-Netzstrukturen

Im Rahmen des Netzausbaus für regenerative Energien wie Wasserstoff wird der Aufbau eines reinen Wasserstoffnetzes diskutiert, aber auch die Beimischung von bis zu 20 % Wasserstoff in die bestehenden Gasnetze ist eine mögliche Lösung. In der ersten Phase kommen insbesondere Transportleitungen mit Betriebsdrücken oberhalb von 10 bar in Betracht. Für die neue Wasserstoffinfrastruktur ermöglicht das HexelOne® Hochdruckrohrsystem daher Netzbetreibern einen wirtschaftlichen, schnellen und umweltschonenden Aufbau der Verteilleitungen.

- 1 PE 100-RC in der Innenschicht
PE 100-RC in the inner layer
- 2 Mittelschicht aus hochfestem PE für erhöhte Druckfestigkeit
Intermediate layer made of high-strength PE for elevated pressure resistance
- 3 Außenschicht aus PE 100
Outer layer made from PE 100
- 4 Optional: additive Schutzschicht aus PEplus
Option: additional protective layer made from PEplus



Product advantages:

- permissible operational pressures of 30 bar for water and 16 bar for gas
- also suitable for trenchless installation thanks to protective layer and inner layer made of PE 100-RC
- fewer connections afforded by delivery lengths of up to 100 metres
- combination of welding approaches conforming to DVS (German Welding Association) and press fittings
- 100 % recyclable
- DVGW-certified (DVGW=German association for gas and water applications)

HexelOne® for Sustainable Applications – for Innovative Hydrogen Network Structures

Within the framework of the expansion of the network for renewable energies such as hydrogen, there have been discussions about the creation of an exclusive hydrogen network, but also an admixture of up to 20 % hydrogen into the existing gas grids might be a possible solution. For phase 1, it will mainly be transport lines for operating pressures above 10 bar which will come into question. For the new hydrogen infrastructure, the HexelOne® high pressure pipe system therefore provides grid operators with an economical, fast and ecofriendly establishment of the distribution lines.



Das HexelOne® SLM Hochdruckrohr ist für grabenarme und grabenlose Verlegetechniken geeignet – wie hier bei Fräsarbeiten entlang des Wirtschaftsweges.
The HexelOne® SLM high-pressure pipe is suitable for trenchless and minimal-trench installation methods—as shown here during milling works along the service road.

isting gas network, such as (among others) a mega greenhouse. The high-pressure transport pipe will transport gas with a 16-bar pressure rating to the consumers. Owing to the operating pressures required in this context, the customer selected the HexelOne® SLM gas pipe measuring 160 x 14.6 mm.

The pipe run as well as the local conditions necessitated the use of different installation technologies. Needs-based application of trenchless procedures also helped to greatly reduce construction time compared to open-trench installation. Peter Hößl from Bayernwerk Netz GmbH commented: “Using the HexelOne® system enables us to reduce the total costs of construction project compared to other materials and the construction time.”

The contractor who was charged with the entire excavation and pipeline work was Karl Krumpholz Rohrbau GmbH. The

„Using the HexelOne® system enables us to reduce the total costs of construction project.“ Peter Hößl

ploughing and milling works were assigned to selected subcontractors.

Preißinger Bau GmbH & Co. KG installed approx. 2,100 m of pipeline using the ploughing technique, with the daily output reaching approx. 1,000 m. Fräsen Schmid GmbH from Neumarkt undertook the task of milling approx. 5,500 m of pipe material.

The pipeline ran through a relatively challenging terrain alongside roads as well as through woody and stony terrain. 600 m were installed by Richter-Bau GmbH & Co. KG from Altenkunstadt using horizontal drilling. The remaining part of the approx. 9.000 m of HexelOne® SLM pipeline were laid using trenchless installation. The execution of the soil and installation works was handled by Krumpholz GmbH from Kronach.

Reduced construction time with long coils

The long delivery lengths – pipe coils at 100 m each – helped to greatly reduce the number of joints compared to other materials (approx. 100 connections versus the more than 750 connections required for steel). The permissible connection technologies for HexelOne® SLM pipes are either combination welding or a connection achieved via compression fittings. For the long pipe segments (which had been installed using ploughing, milling or drilling), a combined welding approach was applied in most cases, a combination of butt welding and electrofusion. In the starting and target pits involved in the drilling measures, compression fittings were used to connect the individually installed pipe strings.

The construction measure was closely monitored by the technical egeplast field service throughout the entire construction period. The pipeline was successfully commissioned to the satisfaction of all parties involved in September 2020 after a five-months construction period. In the meantime, more than half a dozen construction projects involving more than 30 km of the high-pressure pipe system HexelOne® SLM have been completed by Bayernwerk.

Autor / Author:



Peter Hößl
Bayernwerk Netz GmbH
Tel. +49 941 201 40 53
peter.hoessl@bayernwerk.de

Durch die Verlegung im Fräsverfahren bei steinigem Böden konnten Kosten für Oberflächenwiederherstellung eingespart und damit die Gesamtkosten der Baumaßnahme reduziert werden.
Using the milling approach for the installation of the pipes in stony grounds enabled the customer so save costs for surface restoration and thus helped to reduce the aggregate costs of the construction measure.

Projektdaten / Project data:

Projektbeschreibung: Project description:	Kapazitätserhöhung im Hochdrucknetz der Bayernwerk Netz GmbH, Regensburg / Capacity expansion in the high-pressure network of Bayernwerk Netz GmbH, Regensburg
Bauzeitraum: Production period:	Mai bis September 2020 May through September 2020
Rohrsystem / Pipe system:	HexelOne® SLM Gasrohr / gas pipe, OD 160 mm
Herausforderungen: Challenges:	Kurze Bauzeit, Verlegung durch unwegsames Gelände, komplexe Trassenführung / Short construction time, laying through rough terrain, complex pipe routing
Verlegung: Installation:	2 100 m im Verlegepflugverfahren / using the ploughing method 600 m im Spülbohren (HDD) / applying directional drilling (HDD) 5 500 m im Fräsverfahren / using a milling process 600 m in der offenen Bauweise / with an open trench
Projektbeteiligte: Parties involved in the project:	Auftraggeber / Client: Bayernwerk Netz GmbH, Bamberg; Ausführende Firmen / Contractors: Karl Krumpholz Rohrbau GmbH, Kronach; Richter Bau GmbH & Co. KG, Altenkunstadt; Fräsen Schmid GmbH, Neumarkt; Preißinger Bau GmbH & Co. KG, Kleinziegenfeld



NEWS

Webkalkulator mit neuen Features online

Web Calculator with New Features Online

egeplast bietet seinen Kunden das Online-Vergleichs-Tool jetzt in einer neuen, benutzerfreundlichen Version. Ab sofort ist es möglich, eigene Projekte für die jeweiligen Berechnungen anzulegen und zu speichern.

Lediglich eine Nutzer-Registrierung ist dafür notwendig. Seit elf Jahren erfahren die Nutzer dieses Kostenvergleichsrechners auf webkalkulator.egeplast.de mit wenigen Klicks, welche Kombination aus Verlegeverfahren und Rohrtyp für ihr Bauprojekt am wirtschaftlichsten ist. Zukünftig werden auch Download, Druck und Versenden der Kostenübersicht angeboten. Wir freuen uns auf Ihr Feedback zum neuen Online-Vergleichs-Rechner.



egeplast has come to offer its customer a new, user-friendly version of its online comparison tool. It is now possible to create and save your own projects for the purpose of the calculations.

To benefit from this tool, all you need is a user registration. For the past eleven years, our users have been able to experience this cost comparison calculator on webkalkulator.egeplast.de. With just a few clicks, it enables you to assess which combination of installation methods and type of pipe is the most economic for your construction project. In the future, it will also include downloading, printing and mailing options for the cost overview. We are looking forward to your feedback about the new online comparison calculator.



Hier geht es direkt zum Webkalkulator

Click here to access the Web Calculator directly
webkalkulator.egeplast.de

Ein Webinar zum Thema Neuauflage des Webkalkulators sowie weitere interessante Webinare finden Sie auf www.egeplast.de.



For a webinar on the new version of our Web Calculator as well as more interesting webinars, please refer to www.egeplast.de.

Kontakt / Contact:



Martin Schardt
Training Management
egeplast international GmbH
Tel. +49 176 14971 093
martin.schardt@egeplast.de



Hier geht es zum Xperteye™:



www.egeplast.de/xperteye

Click here to access the Xperteye™ directly:



www.egeplast.de/en/xperteye

Xperteye™: egeplast Baustellen-Support schnell und live vor Ort

Xperteye™: egeplast Site Support Fast and Live on Site

egeplast bietet seinen Kunden ab sofort einen kostenlosen digitalen Baustellensupport für alle überwachbaren Rohrsysteme. Videobasierte Ferndiagnosen lassen sich ganz einfach auf der Baustelle durchführen.

Die Experten sind schnell „vor Ort“ und können direkt Hilfeleistung leisten – lange Anreisen und Wartezeiten entfallen. Notwendig ist nur die Kamera eines mobilen Endgeräts (Smartphone oder Tablet) mit einer Internetverbindung. Die Installation einer zusätzlichen Software oder der Download einer App sind dabei nicht nötig. Bei einer Kundendienstanfrage erhält die Person auf der Baustelle einen Link per SMS oder E-Mail, über den sie dem Support den Zugang zur Liveschaltung genehmigen kann. Mit direktem Blick auf die Vor-Ort-Situation und einem virtuellen Pointer können die notwendigen Arbeitsschritte sofort gemeinsam per Live-Video durchgeführt werden. Auch bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter können erfahrene Kollegen über dieses Tool mit wenigen Klicks hinzugezogen werden. Mit diesem digitalen Serviceangebot festigt egeplast sein Qualitätsversprechen, vereinfacht Wissenstransfer und reduziert den ökologischen Fußabdruck.

Starting now, egeplast will offer its customers free digital site support for all monitored pipe systems. Video-based remote diagnoses are easy to perform on the construction site.

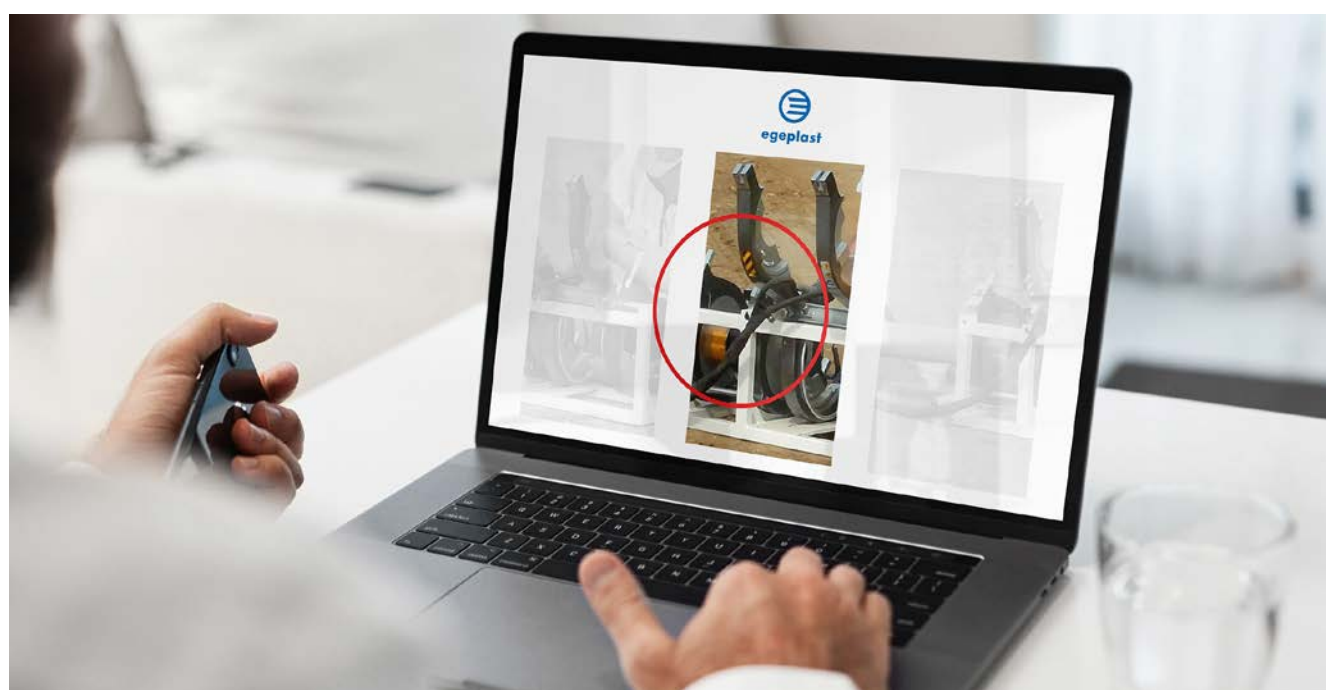
It enables the experts to quickly arrive “on site” and to offer direct assistance, without any lengthy travel and waiting periods. The only thing you need is the camera of a mobile terminal (smartphone or tablet) provided with an internet connection.

No installation of additional software or download of an app will be required. In the event of a customer service request, the person present on the construction site receives a link via SMS or email, which he can provide the support access to the live hook-up. With the on-site situation directly in view and with the help of a virtual pointer, whatever work steps are required can be jointly performed right away via live video. With the help of this tool, experienced colleagues can also instruct new staff members with just a few clicks. By providing this digital service offer, egeplast confirms its quality promise, facilitating knowledge transfer and reducing their ecological footprint.

Kontakt / Contact:



Dipl.-Ing. Dirk den Ouden
Application Engineering /
Product Management
egeplast international GmbH
Tel. +49 2575 9710 271
dirk.denouden@egeplast.de



Bleiben Sie mit uns in Kontakt / Stay in touch with us

egeplast international GmbH
Robert-Bosch-Str. 7
D-48268 Greven, Germany

Fax: +49 2575 9710 110 Mail: info@egeplast.de

Online: www.egeplast.de/egenews www.egeplast.de/en/egenews

Unsere Adresse hat sich wie folgt geändert / Bitte wenden Sie sich in Zukunft an: / Our address has changed / For the future, please apply to:

Firma / Company:

Telefon, Fax / Telephone, Fax:

bisheriger Ansprechpartner:
previous contact:

E-Mail / Mail:

neuer Ansprechpartner:
new contact:

Anschrift / Address:

PLZ, Ort / Post Code, Place:

Land / Country:

- ☐ Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf. / Please contact us.
- ☐ Bitte nehmen Sie mich in den Newsletter-Verteiler auf. / I would like to register for the mailing list.
- ☐ Wir wünschen keine weitere Zusendung der egeNews. / We do not wish further sending of egeNews.

Sämtliche oben getätigte Angaben erfolgen freiwillig. Die egeplast international GmbH verarbeitet im erforderlichen Umfang personenbezogene Daten, um die vertragsbegleitende und die vorvertragliche geschäftliche Kommunikation zu gewährleisten, Aufträge zu bearbeiten, Ihnen Informationen über Produkte und Angebote zur Verfügung zu stellen sowie zur Kundenbindung. Ohne Ihre Angaben wird ggf. die weitere Kontaktaufnahme erschwert. Im Zusammenhang mit postalischen Mailings geben wir die für den Postversand erforderlichen Angaben (Name, Adresse) an einen Dienstleister (Lettershop). Dieser verwendet die Angaben zur Abwicklung des Vorganges, insbesondere Kuvertierung und Versand.

All information above is provided voluntarily. To the extent required, egeplast international GmbH will process personal data in order to ensure contract-related and precontractual business communication, process orders, provide you with information on products as well as for customer loyalty programmes. Without your data, our subsequent contact might be impeded. For traditional mailings, we will pass the information required for postal mailing (name, address) on to an external service provider (Lettershop). The latter will use them to perform the operations, in particular for enveloping and dispatch.

SUDOKU

Leserrätsel / Riddle

Mit dem Soundcore Life P2 Bluetooth Kopfhörer genießen Sie Ihre Lieblingsmusik kabellos mit fantastischem Sound. egeplast verlost unter allen richtigen Einsendungen drei Sets!

Spielregeln für SUDOKU

Im Grunde genommen gibt es nur eine Regel: Füllen Sie das Rastergitter so aus, dass jede Reihe, jede Spalte, und alle 3 x 3 Boxen die Zahlen 1 bis 9 beinhalten. Einsendeschluss ist der 15.01.2021.

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Senden Sie die Auflösung per Fax an die Nr. +49 2575 9710 110 oder mailen Sie die Lösung an info@egeplast.de. Viel Spaß und viel Erfolg!

Name:
Firma / Company:

Anschrift / Address:

Enjoy your favorite music on the wireless Soundcore Life P2 Bluetooth headset and experience its phantastic sound. egeplast will raffle three sets among all correct entries!

SUDOKU rules

There is basically only one rule: fill in the grid so that each row, column and each of the 3 x 3 boxes contains all the numbers from 1 to 9. The deadline will be 15.01.2021.

The winner will be drawn from all correct answers and be informed by mail or phone. Please send your answer by fax to +49 2575 9710 110 or by mail to info@egeplast.de. Have fun and good luck!



	2		8					
7					5		4	6
5				9	4			
1	4	3						9
				1				
	7	6	4			3	1	
			3				7	1
		5			9			
4	1			2		9		



egeplast

IMPRESSUM egeNews Kundenzeitung / CONTACT DATA egeNews Customer Newspaper

HERAUSGEBER / PUBLISHER

egeplast international GmbH, Robert-Bosch-Straße 7
D-48268 Greven, Germany
Tel.: +49 2575 9710 0, Fax.: +49 2575 9710 110
info@egeplast.de, www.egeplast.de

REDAKTION / EDITORIAL

Dr. Ansgar Strumann (V.i.S.d.P.)
Christian Haferkamp
Dr. Nina Strumann
Doris Pannwitz

LAYOUT

M4 Media, Münster
info@m4media.de
www.m4media.de

